

HALBJAHRESFINANZBERICHT

2024

Inhaltsverzeichnis

Investor Relations	4
Konzernzwischenabschluss	8
Konzernzwischenlagebericht	10
Konzernbilanz zum 30. Juni 2024	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	21
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	25
Konzern-Cash-Flow-Statement	28
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2024 bis 30. Juni 2024	32
Pflichtangabe zum Verzicht auf prüferische Durchsicht	70
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	73

Impressum

Medieninhaber und Hersteller:

Wiener Privatbank SE

Parkring 12, 1010 Wien

FN: 84890p

UID: ATU59070249

T +43 1 534 31-0

office@wienerprivatbank.com

www.wienerprivatbank.com

Disclaimer:

Die Angaben und Prognosen in diesem Bericht sind unverbindlich und entsprechen dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zu Redaktionsschluss. Trotz sorgfältiger Recherche betreffend der in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Prognosen wird keine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte abgegeben. Vergangene Wertentwicklungen und Prognosen stellen keine verlässlichen Hinweise auf künftige Ergebnisse dar. Weder die Wiener Privatbank SE noch eine andere Person oder ein verbundenes Unternehmen übernehmen irgendeine Haftung für Schäden oder Verluste im Zusammenhang mit Inhalten aus diesem Bericht. Die enthaltenen Daten und Inhalte stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder Nebenleistung oder eines sonstigen Vertrages dar. Rundungs-, Übermittlungs- sowie Satz und Druckfehler können nicht ausgeschlossen werden. Bei allen in diesem Bericht verwendeten Personenbezeichnungen gilt eine geschlechtsneutral gewählte Form.

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2024

Investor Relations

Investor Relations

Aktie

Die Aktien der Wiener Privatbank SE notieren seit 9. Jänner 2007 im Standard Market Auction der Wiener Börse. Das Erstlisting erfolgte bereits 1992 als Kapital & Wert Vermögensverwaltung AG. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 11.361 (VJ TEUR 11.361). Dieses ist in 5.004.645 Stückaktien im Nennbetrag von je EUR 2,27 zerlegt.

Der Wiener Leitindex ATX hat das von der Hoffnung auf erste Zinssenkungen geprägte erste Halbjahr 2024 mit einem Plus von rund 5,1 % beendet. Somit konnte die Jahresendrallye des Jahres 2023 fortgesetzt werden und der ATX stieg auf den höchsten Stand seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine. Im Vergleich zur europäischen Peer Group fielen die Zuwächse am österreichischen Markt aufgrund der höheren Gewichtung von unter Druck stehenden Industrien sowie einer Investorenpräferenz zu großkapitalisierten Titeln etwas geringer aus (DAX: +8,9 %, Stoxx Europe 600: +6,8 %). Die Wiener Privatbank-Aktie startete mit einem Kurs von EUR 5,40 in das Jahr 2024. Der Schlusskurs per ultimo 30.06.2024 kam bei EUR 6,15 zu liegen, was einem Anstieg von 14 % entspricht.

Entwicklung der Wiener Privatbank-Aktie (ISIN AT0000741301)



Aktionärsstruktur

Die Wiener Privatbank SE verfügt über eine stabile Aktionärsgruppe. Mit Stand 30.06.2024 ist die K5 Beteiligungs GmbH mit einem Anteil von 16,61 % gemeinsam mit der Kerbler Holding GmbH (Anteil 3,39 %) - in Summe 20 % - weiterhin Hauptaktionär der Wiener Privatbank SE; MMag. Dr. Helmut Hardt mit 4,95 % und die ELMU Beteiligungsverwaltung GmbH mit 2,10 % halten zusammen einen Anteil von 7,05 %. Das gemeinsame Vorgehen gemäß § 133 Z 7 BörseG 2018 der vorgenannten Aktionäre wurde per 27.03.2024 aufgelöst.

Investor Relations

Weitere Großaktionäre per Juni 2023 waren: Sonne Privatstiftung (8,94 %), J.K. Beteiligungs GmbH (0,18 %) sowie Mag. Johann Kowar (0,79) – alle drei Aktionäre zusammen mit einem Anteil von 9,91 %, Alpha Fund AD mit 9,55 %, Adventure Capital AG mit 8,64 %, Bohemia Factoring a.s. mit 9,90 % sowie Dr. Dominik Benner mit 9,99 %. Der Rest der Aktien befand sich mit einem Anteil von 24,96 % in Streubesitz.

Der stets aktuelle Stand der Aktionärsstruktur ist auf der Website integriert: www.wienerprivatbank.com/ueber-uns/investor-relations/aktie

Finanzkalender

04.09.2024	Ergebnis Halbjahr 2024
24.04.2025	Ergebnis Geschäftsjahr 2024

Investor Relations Kontakt
Wiener Privatbank SE
Parkring 12, 1010 Wien
T +43 1 534 31-246
investorrelations@wienerprivatbank.com

BLZ 19440, Handelsgericht Wien, FN 84890p HG Wien, DVR 0812102, UID ATU59070249

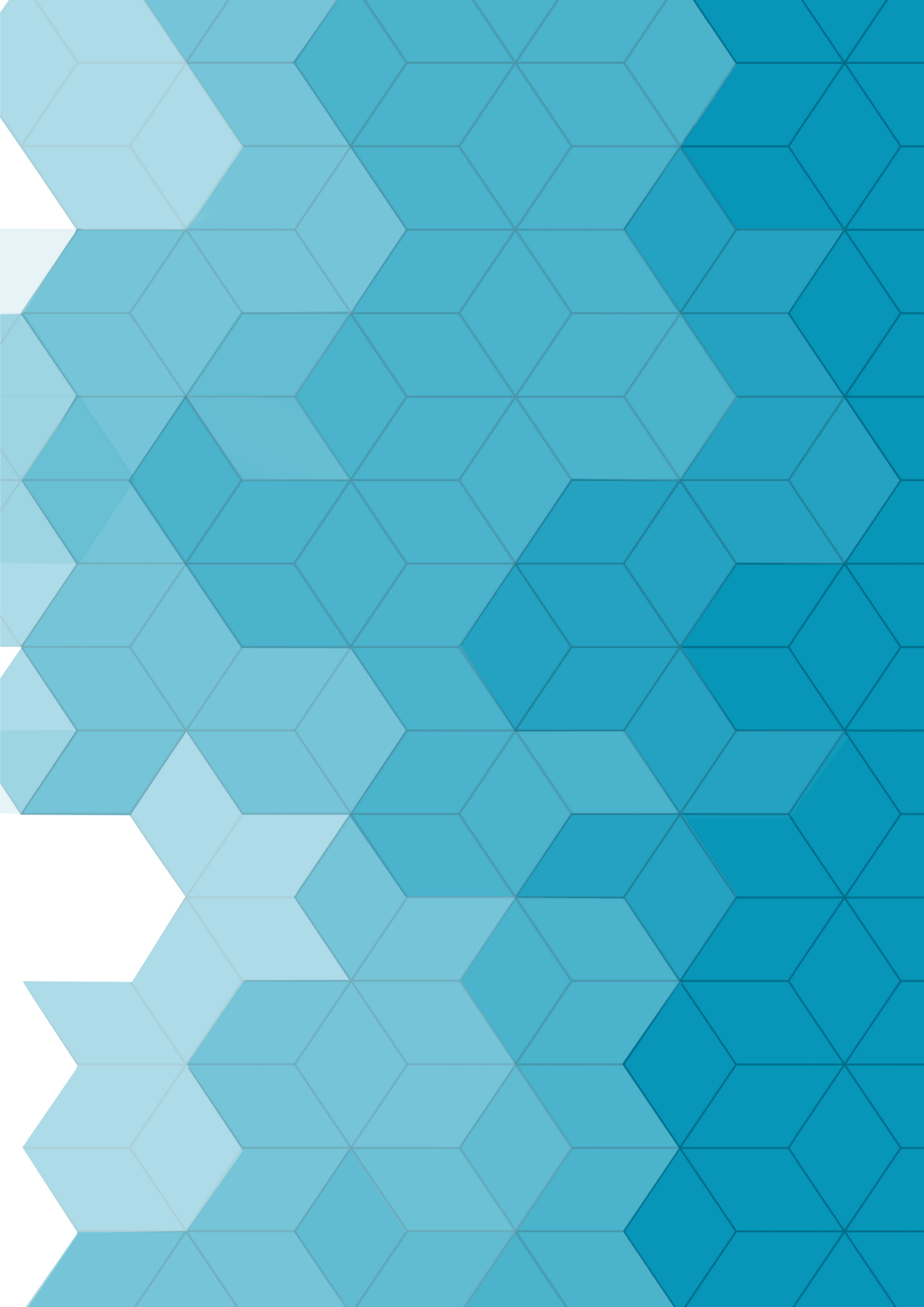
HALBJAHRESFINANZBERICHT 2024

Konzern- zwischenabschluss

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernzwischenlagebericht





Konzernzwischen- lagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Die globale Wirtschaft war auch im ersten Halbjahr 2024 nach wie vor von der Inflationsentwicklung in den Industrienationen und den darauffolgenden Reaktionen der Notenbanken geprägt. Während sich die US-Wirtschaft weiterhin äußerst robust präsentierte, sprang der Wirtschaftsmotor in Europa noch vergleichsweise langsam an. Die USA verzeichneten im Q1/24 ein BIP-Wachstum von 1,4 % im Quartalsvergleich, gefolgt von einer Steigerungsrate im zweiten Quartal 2024 von 2,8 %. In der Eurozone zeigte sich das gemächlichere Wachstum in BIP-Zuwächsen von jeweils 0,3 % im ersten und zweiten Quartal 2024. Aktuelle Prognosen für das zweite Halbjahr lassen jedoch in den USA eine Verlangsamung und in der Eurozone einen leichten Anstieg des Wachstums erwarten. Insbesondere rezente Wirtschaftsdaten in den USA deuten darauf hin, dass der Gegenwind im US-amerikanischen Raum deutlich zuzunehmen scheint. Die europäische Notenbank reagierte im Juni auf die rückläufigen Inflationszahlen und senkte erstmals die Zinssätze auf einen Leitzins von derzeit 4,25 % und einen Einlagenzins von 3,75 %. Die Federal Reserve hat hingegen bisher noch keine Zinssenkung eingeleitet, jedoch scheint die Kombination aus sich eintrübenden Wirtschaftsdaten bei rückläufiger Inflation den Boden für mehrere Zinsschritte im zweiten Halbjahr zu ebnet. Ähnlich gestaltet sich die Erwartungshaltung zahlreicher Ökonomen für die Eurozone, mit mehreren prognostizierten Zinssenkungen der EZB im H2/24. Der chinesische Wirtschaftsraum hat seit der COVID-19-Öffnung des Landes ebenfalls mit großen Herausforderungen zu kämpfen. Chinas Wirtschaftswachstum verlangsamte sich im Q2/24 im Jahresvergleich auf 4,7 %, wodurch die Prognosen von 5,1 % deutlich verfehlt wurden. Die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt hat mit einer schwachen Verbrauchernachfrage und einer anhaltenden Verlangsamung des Immobilienmarktes zu kämpfen, was die politischen Entscheidungsträger in den letzten Monaten zu stärkeren Interventionen veranlasste, um das Vertrauen zu stärken. Derzeitige Prognosen gehen davon aus, dass die chinesische Regierung 2024 ihr selbstgestecktes Wachstumsziel von 5 % nicht erreichen wird. Auf politischer Ebene standen aus europäischer Sicht die Europawahl sowie die daraufhin überraschend neu ausgerufene Parlamentswahl in Frankreich im Fokus.

Der komplexe Wahlausgang in Frankreich hat eine Regierungsbildung deutlich erschwert, was im zweiten Halbjahr 2024 einen wirtschaftlichen Unsicherheitsfaktor darstellen könnte. Auch der Krieg in der Ukraine ist nach wie vor präsent und die erfolgreichen russischen Vorstöße, zuletzt gepaart mit den sich ausdünnenden personellen ukrainischen Ressourcen, drohen das Pendel in dem Konflikt auf die russische Seite ausschlagen zu lassen. Dies könnte auch für die EU eine weitere Verschärfung der Situation bedeuten. In den USA liegt weiterhin das

Hauptaugenmerk auf der im November stattfindenden, richtungsweisenden Präsidentschaftswahl. Nachdem Präsident Joe Biden seine Kandidatur für die Wahlen zurückgezogen hat, wird nun Vize-Präsidentin Kamala Harris an seiner Stelle in das Rennen für die Demokraten gehen. Der Ausgang der Wahl wird in zahlreichen entscheidenden politischen und wirtschaftlichen Fragen die zukünftige Ausrichtung der USA bestimmen und somit auch maßgebend für die Stimmung an den Finanzmärkten sein. Die Kapitalmärkte präsentierten sich im ersten Halbjahr 2024 stabil. Während die Renditen an den Anleihenmärkten im Zuge der erwarteten Zinsschritte der internationalen Notenbanken rückläufig waren, verzeichneten die Aktienmärkte ein starkes H1/24. Der breit gefasste US-amerikanische Index S&P 500 kletterte im ersten Halbjahr 2024 immerhin um 14,5 %, der europäische STOXX Europe 600 erhöhte sich um 6,8 %. Dieser Performanceunterschied beider Indizes spiegelt die unterschiedlichen wirtschaftlichen Wachstumszahlen beider Wirtschaftsblöcke wider. Der österreichische Leitindex ATX verzeichnete im selben Zeitraum einen Anstieg von 10,5 % und schnitt somit tendenziell besser als seine europäischen Pendanten ab. Insbesondere die im ATX stark gewichteten Bankentitel konnten eine starke Performance verzeichnen. Im weiteren Jahresverlauf wird neben den Parametern Wirtschaftswachstum, Inflation und Zinsniveau insbesondere die US-Wahl die treibende Kraft im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Kapitalmärkte sein.

Zusammenfassung der Geschäftsentwicklung

Durch den Wegfall eines institutionellen Kunden verringerten sich die Assets under Management seit Jahresbeginn von EUR 1.841 Mio. auf EUR 1.446 Mio.. Die bilanziellen Kundenforderungen sanken aufgrund erfolgter Wertberichtigungen und eines weiterhin vorsichtigen Vorgehens im Kreditgeschäft im aktuellen Marktumfeld im Halbjahreszeitraum von EUR 71,56 Mio. auf EUR 57,82 Mio.. Die Forderungen an Kreditinstitute sanken aufgrund der zeitgleichen Reduktion von Bank-einlagen (siehe auch Verbindlichkeiten Kreditinstitute) von EUR 85,47 Mio. auf EUR 73,48 Mio.. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden stiegen hingegen geringfügig von EUR 242 Mio. auf EUR 248 Mio. Die Liquiditätsausstattung der Bank ist mit einer LCR-Quote von 1.515 % weiterhin äußerst solide.

Der Zinsüberschuss ist im Vergleich zur Vorjahresperiode aufgrund der besseren Verzinsung von Kundeneinlagen von EUR 4,98 Mio. auf 4,17 Mio. gesunken (- 16,15 %). Weiterhin ist ein verhaltenes Agieren der Kunden auf den Kapitalmärkten zu beobachten, daher sank der Provisionsüberschuss im Jahresvergleich von EUR 3,77 Mio. auf EUR 3,26 Mio. (- 13,39 %). Das Ergebnis aus Immobilienhandel legte mit EUR 1,66 Mio. (1-6/2023: EUR 1,10 Mio.) trotz anhaltend schwierigem Marktumfeld leicht zu. Aufgrund der weiterhin angespannten Situation am Immobilienmarkt und den damit in Verbindung stehenden Auswirkungen auf das bestehende Immobilienfinanzierungsgeschäft wurden Risikovorsorgen iHv EUR - 7,36 Mio. gebildet. Leicht gestiegene Verwaltungsaufwendungen und ein negatives Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten iHv EUR - 0,44 Mio. führen zu einem - wie bereits in der Ad-Hoc Meldung vom 27.05.2024 verlautbart - zu einem

negativen Periodenergebnis ohne Fremdanteile iHv EUR – 5,01 Mio. (1-6/2023: EUR 1,87 Mio.).

Das Ergebnis je Aktie lag somit bei EUR -1,00, nach EUR 0,37 im ersten Halbjahr 2023.

Die Bilanzsumme der Wiener Privatbank beläuft sich zum Stichtag 30. Juni 2024 auf EUR 331,27 Mio., nach EUR 342,44 Mio. zum Ultimo 2023. Das Eigenkapital (exklusive Minderheiten) beläuft sich per Stichtag auf EUR 39,47 Mio. nach EUR 44,50 Mio. zum 31.12.2023.

Die Kernkapitalquote (CET1) beträgt 22,46 % (31.12.2023: 24,44 %) und damit kann die Wiener Privatbank SE weiterhin auf eine starke Kapitalbasis als solides Fundament verweisen.

Die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Anhang unter Punkt 34 detailliert ausgewiesen.

Risikobericht

Die Geschäftsrisiken der Wiener Privatbank haben sich im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zu der im Jahresabschluss 2023 dargestellten Risikosituation nicht wesentlich verändert. Die Wiener Privatbank verweist daher bezüglich der Risiken und Methodenlandschaft auf die im Geschäftsbericht 2023 enthaltenen detaillierten Erläuterungen und Darstellungen. Nachfolgend wird die aktuelle Situation der Geschäftsrisiken im Überblick beschrieben.

Die betrieblichen Risiken der Wiener Privatbank SE verbleiben im laufenden Geschäftsjahr 2024 aufgrund der andauernden gedämpften wirtschaftlichen Entwicklung auf akzentuiertem Niveau. Nach einem recht volatilen Verlauf im letzten Jahr hat sich die Wirtschaft in der Euro-Zone im laufenden Jahr bei leicht gesunkener Inflation bisher schwach jedoch mit leicht positiver Tendenz entwickelt, jedoch bestehen erhebliche Prognoseunsicherheiten. Diese manifestieren sich weiterhin in erhöhten Anspannungsfaktoren in den Risikokategorien, wie insbesondere dem Kreditrisiko und dem Ertrags- und Geschäftsrisiko. Makroökonomische Prognosen zeigen, zum Zeitpunkt der Berichterstellung für das laufende Jahr eine leicht positive Entwicklung des Wirtschaftswachstums (siehe u. a. WKO Statistik Wirtschaftswachstum Europa – vom Mai 2024 mit Daten der EU-Kommission sowie Konjunkturprognosen des WIFO/IHS vom Juni und Juli 2024). Österreichs BIP-Wachstum wird voraussichtlich auf niedrigem positivem Niveau, aber unter dem Durchschnitt des Euroraums liegen. Abwärtsrisiken verbleiben insbesondere im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg, der wirtschaftlichen Entwicklung in China und den damit verbundenen potentiellen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft, der Energiepreisentwicklung und eventueller Gasrestriktionen. Die Geldpolitik hat ebenso erheblichen Einfluss auf die weitere Konjunkturentwicklung. Nach Rücknahme staatlicher Stützungsmaßnahmen und nachhaltig hoher Zinslast für Kreditnehmer ist bereits ein erhöhtes Insolvenzaufkommen sichtbar – im laufenden Jahr 2024 war auch die WPB von diesen Effekten betroffen.

Die laufenden Anstrengungen der Wiener Privatbank zur Diversifizierung ihrer Ertragsstrukturen werden daher fortgeführt und bestehende Risiken engmaschig überwacht und proaktiv gesteuert. Auf Grund der hohen Kernkapital- und Liquiditätsquoten ist die Wiener Privatbank für diese Szenarien gut gerüstet. Die Wiener Privatbank hat frühzeitig Maßnahmen gesetzt, um auf alle damit verbundenen Risiken aber auch auf die mit einem Anstieg des allgemeinen Zinsniveaus verbundenen Chancen bestmöglich vorbereitet zu sein und diese zielgerichtet nutzen zu können.

Aktuelle Risikosituationen

a. Liquiditätsrisiko

In der Fristigkeitsstruktur der Verbindlichkeiten sowie in der Refinanzierungsstrategie kam es im Halbjahr gegenüber dem Jahresultimo 2023 zu keiner materiellen Änderung. Es besteht weiterhin ein Mix aus Tages- und Termingeldern zur Refinanzierung der Aktivseite, die Anstrengungen in Richtung fristenkongruenter Refinanzierung der Aktivseite bleiben aufrecht. Termingelder werden bedarfsorientiert über eigene Kanäle sowie in Kooperation mit einer externen Plattform hereingenommen. Die LCR liegt per 30.06.2024 bei 1.514 % (31.12.2023: 921 %).

b. Marktrisiko

Indirekte Positionen in Aktientitel sind aktuell in der strategischen Asset-Allokation in der Nostroveranlagung in geringem Ausmaß beigemischt und in Analogie dazu besteht ein moderates Aktienpreisrisiko. Zinsänderungsrisiken haben sich mit der Erhöhung der Zinslandschaften in EUR und USD, verbleiben jedoch ebenso wie die Währungsrisiken weiterhin auf moderatem Niveau. Insgesamt sind die Limits im Marktrisiko nur in geringem Umfang ausgelastet.

c. Kreditrisiko

In der Wiener Privatbank bestehen umfassende Monitoring Prozesse für das Kreditportfolio. Es erfolgt eine regelmäßige Wiedervorlage auf Einzelengagementebene in Bonitäts-abhängigen Intervallen. Die Beurteilung basiert auf einer Kombination von Informationen aus Kundengesprächen, Einzelanalysen in Verbindung mit externen Gutachten sowie öffentlich zugänglichen Quellen. Sämtliche Kredite werden anhand eines Ampelsystems laufend überwacht.

Im laufenden Geschäftsjahr 2024 wurden Initiativen weitergeführt, für Kundenengagements mit identifizierten nachteiligen Auswirkungen des Hochzinsumfeldes, Mitigationsstrategien auf Einzelfallebene zu entwickeln und entsprechende Maßnahmen umzusetzen. Bei den Maßnahmen handelte es sich hauptsächlich um individuelle Vereinbarungen. Dazu gehörten unter anderem Prolongationen, (Teil-)Tilgungen, die Hereinnahme zusätzlicher Sicherheiten oder Stundungen gemäß Art. 47 CRR. Eine derartige Stundungsmaßnahme ist eine Konzession eines Instituts an einen Schuldner, der Schwierigkeiten hat oder wahrscheinlich haben wird, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Per 30. Juni 2024 bestanden vier finanzielle Vermögenswerte (Volumen rd. EUR 17 Mio.), dessen Bedingungen gemäß Art. 47b CRR („Stundung“) neu verhandelt wurden und drei finanzielle Vermögenswerte (Volumen rd. EUR 9,7 Mio.), welche die Bedingungen gemäß Art. 47a CRR („Non-Performing Loan“) erfüllen. Dafür wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von rd. EUR 8,67 Mio. gebildet.

Direktes Kreditgeschäft mit natürlichen oder juristischen Personen aus Russland und Belarus besteht weiterhin keines. Die Ratingverteilung hat sich gegenüber dem Jahresultimo 2023 tendenziell in niedrigere Stufen verschoben. Migrationen in schlechtere Ratingstufen standen vorwiegend im Zusammenhang mit der Erhöhung des Zinsniveaus und der allgemeinen wirtschaftlichen Risiken. Die weitere Entwicklung wird eng beobachtet, ist derzeit aber nicht hinreichend genau bestimmbar.

d. IFRS 9 / Erwarteter Kreditverlust

Es erfolgten im ersten Halbjahr 2024 keine Änderungen in der Stufenzuordnung mit materiellen Auswirkungen auf den erwarteten Kreditverlust. Die Beurteilung einer signifikanten Erhöhung des Kreditrisikos wird aufgrund des geringen Portfolioumfanges weiterhin auf individueller Basis durchgeführt. Die Sensitivitäten im Kreditportfolio haben sich gegenüber dem Jahresultimo mangels bedeutender Änderungen im Kreditportfolio ebenso nicht wesentlich verändert.

e. Ertrags- und Geschäftsrisiko

In Analogie zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im ersten Halbjahr haben sich auch die Geschäftsbereiche der Bank seitwärtsentwickelt. Sichtbar positive Effekte geben sich aus der aktuellen Marktentwicklung aber weiterhin insbesondere im Zinsergebnis der Bank. Das Kreditgeschäft der Wiener Privatbank SE wurde mit besonderem Augenmerk auf ausreichende Bonität, Qualität und Sicherheiten in stark reduziertem Umfang sehr selektiv fortgeführt. Die Aktienmärkte verbleiben vorerst volatil, ebenso gehen wir auch in diesem Umfeld weiterhin von einer stabilen Nachfrage unserer Kunden im Kapitalmarktgeschäft aus. Die Entwicklung der wesentlichen Ertragsstrukturen im laufenden Geschäftsjahr ist aber weiterhin von der real-, finanz- und geldwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Eine Manifestation einzelner Risiken ist bei dynamischer Änderung in den beschriebenen Anspannungsfaktoren nicht auszuschließen.

Ausblick

Das erste Halbjahr 2024 war geprägt von einem herausfordernden Umfeld. Erwartete Zinssenkungsschritte haben sich trotz rückläufiger Inflation bislang allerdings etwas langsamer als angenommen vollzogen. Dadurch verlief die wirtschaftliche Erholung insbesondere in Europa nur schleppend und auch die Situation im Immobilienmarkt blieb weiterhin angespannt. Die Entwicklung auf den Kapitalmärkten verlief zunächst stabil mit robusten Entwicklungen auf den Aktienmärkten und rückläufigen Renditen im Anleihebereich, Sorgen um die wirtschaftlichen Entwicklungen insbesondere in den USA haben jedoch im August des laufenden Jahres insbesondere auf den Aktienmärkten für Unruhe gesorgt. Die Entwicklungen an den Kapitalmärkten werden im weiteren Jahresverlauf davon abhängig sein, ob und in welchem Ausmaß die erwarteten Zinssenkungen sowohl in Europa als auch in den USA eintreten, aber auch wie sich der

Wahlkampf in den USA entwickelt. Mit einer raschen Erholung des wirtschaftlichen Umfeldes sowie mit einer Entspannung am Immobilienmarkt ist kurzfristig allerdings nicht zu rechnen.

Die Wiener Privatbank legt weiterhin großen Wert auf eine starke Kapital- und Liquiditätsausstattung, was die hohe Kernkapitalquote sowie die Liquiditätskennzahlen deutlich zum Ausdruck bringen. Somit steht die Bank nicht nur auf sicheren Beinen, sondern ist auch für die Chancen und Herausforderungen des aktuellen Marktumfeldes gut gerüstet. Kundennähe ist in der Wiener Privatbank ein wichtiges Qualitätsmerkmal, um insbesondere in bewegten und herausfordernden Marktphasen die richtigen Lösungen in Finanzierungs- und Veranlagungsthemen gemeinsam mit den Kunden zu finden.

Im Veranlagungsbereich setzt die Bank weiterhin auf ihre Kernkompetenz bei Aktienveranlagungen, wengleich das hauseigene Asset Management der Bank insbesondere auch Strategien zur Nutzung des sich verändernden Zinsumfeldes zum Vorteil der Kunden anbietet. Ebenso zählen aktuell insbesondere Festgeldveranlagungen zu attraktiven Konditionen zum Kernprogramm der Bank. Darüber hinaus kann die Bank auch künftig auf eine reichhaltige Auswahl an „Betongold“ zurückgreifen, um sowohl Anlegern als auch Eigennutzern Zugang zu interessanten Immobilien zu verschaffen.

Im Finanzierungsbereich zählen Projektfinanzierungen im Immobilienbereich sowie Lombardkredite weiterhin zur Kernkompetenz der Bank. Dabei werden mit den Kunden klar definierten Rahmenbedingungen abgestimmt, um dem geänderten Marktumfeld Rechnung zu tragen.

Für kapitalmarktaffine KMUs bleibt die Bank unverändert ein kompetenter und umsetzungstarker Partner, wenn es um die Strukturierung und Begleitung von Aktien- und Anleiheemissionen inklusive Börselistings und Zahlstellenfunktionen geht. Im Sinne einer durchgängigen Wertschöpfungskette runden Custody- und Brokerage Dienstleistungen das Angebotsprogramm der Bank ab.

Mit diesem Leistungsangebot sieht sich die Wiener Privatbank weiterhin gut positioniert, um Ihren Kunden in jeder Marktsituation ein ausgewogenes und wertstiftendes Spektrum an Dienstleistungen anbieten zu können.

Wien, September 2024

MAG.

**CHRISTOPH
RANINGER,** PhD

VORSITZENDER DES VORSTANDES

**EDUARD
BERGER**

MITGLIED DES VORSTANDES

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz
zum 30. Juni 2024





Konzernbilanz zum 30. Juni 2024 (IFRS)

AKTIVA	Anhang	30. Juni 2024 in EUR	31. Dezember 2023 in EUR
Barreserve	1)	107.414.968	90.855.315
Forderungen an Kreditinstitute	2)	73.475.044	85.473.266
Forderungen an Kunden	3)	57.821.858	71.555.110
Finanzanlagen	4)	35.964.947	39.238.782
Anteile an assoziierten Unternehmen	5)	2.061.227	2.140.883
Zum Handel bestimmte Immobilien	6)	44.128.385	45.891.237
Immaterielle Vermögenswerte	7)	659.478	619.584
Sachanlagen	8)	1.045.267	1.278.705
Steueransprüche	9)	1.788.635	313.248
hiervon Steuererstattungsansprüche		298.182	113.245
hiervon latente Steueransprüche		1.490.453	200.003
Sonstige Aktiva	10)	6.905.746	5.077.608
Summe Aktiva		331.265.554	342.443.739

PASSIVA	Anhang	30. Juni 2024 in EUR	31. Dezember 2023 in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11)	22.563.879	32.918.056
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	12)	247.718.560	242.026.520
Steuerpflichtungen	13)	168.100	300.510
hiervon tatsächliche Steuerpflichtungen		168.100	300.510
hiervon latente Steuerpflichtungen		0	0
Verbriefte Verbindlichkeiten	14)	13.014.621	14.652.388
Rückstellungen	15)	3.000.506	2.999.247
Sonstige Passiva	16)	4.649.255	4.295.944
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		39.468.899	44.502.078
Nicht beherrschende Anteile		681.733	748.998
Eigenkapital	17)	40.150.632	45.251.075
Summe Passiva		331.265.554	342.443.739

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gesamtergebnisrechnung





Konzern-Gesamtergebnisrechnung

1. Jänner 2024 bis 30. Juni 2024 (IFRS)

in EUR	Anhang	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024	1. Jänner 2023 – 30. Juni 2023
Zinsen und ähnliche Erträge		7.016.317	6.548.434
Zinserträge nach Effektivzinsmethode		6.190.051	5.746.991
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2.571.882	-1.572.676
Zinsüberschuss	20)	4.444.435	4.975.757
Provisionserträge		3.872.147	4.314.336
Provisionsaufwendungen		-611.261	-549.248
Provisionsüberschuss	21)	3.260.886	3.765.088
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	22)	-79.656	-69.890
Handelsergebnis	23)	90.737	296.479
Ertrag aus Immobilienhandel	24)	4.013.901	2.898.793
Aufwand aus Immobilienhandel	25)	-2.349.494	-1.803.582
Sonstiger betrieblicher Ertrag	26)	240.921	534.953
Sonstiger betrieblicher Aufwand	27)	-74.462	-85.248
Verwaltungsaufwand	28)	-8.221.528	-7.922.235
Risikovorsorge	29)	-7.363.511	-21.617
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	30)	-435.893	61.082
Ergebnis vor Steuern		-6.473.663	2.629.582
Ertragsteuern		1.438.673	-748.749
Periodenergebnis		-5.034.991	1.880.833
Nicht beherrschende Anteile am Periodenergebnis		-22.264	13.385
Periodenergebnis ohne nichtbeherrschende Anteile		-5.012.727	1.867.447

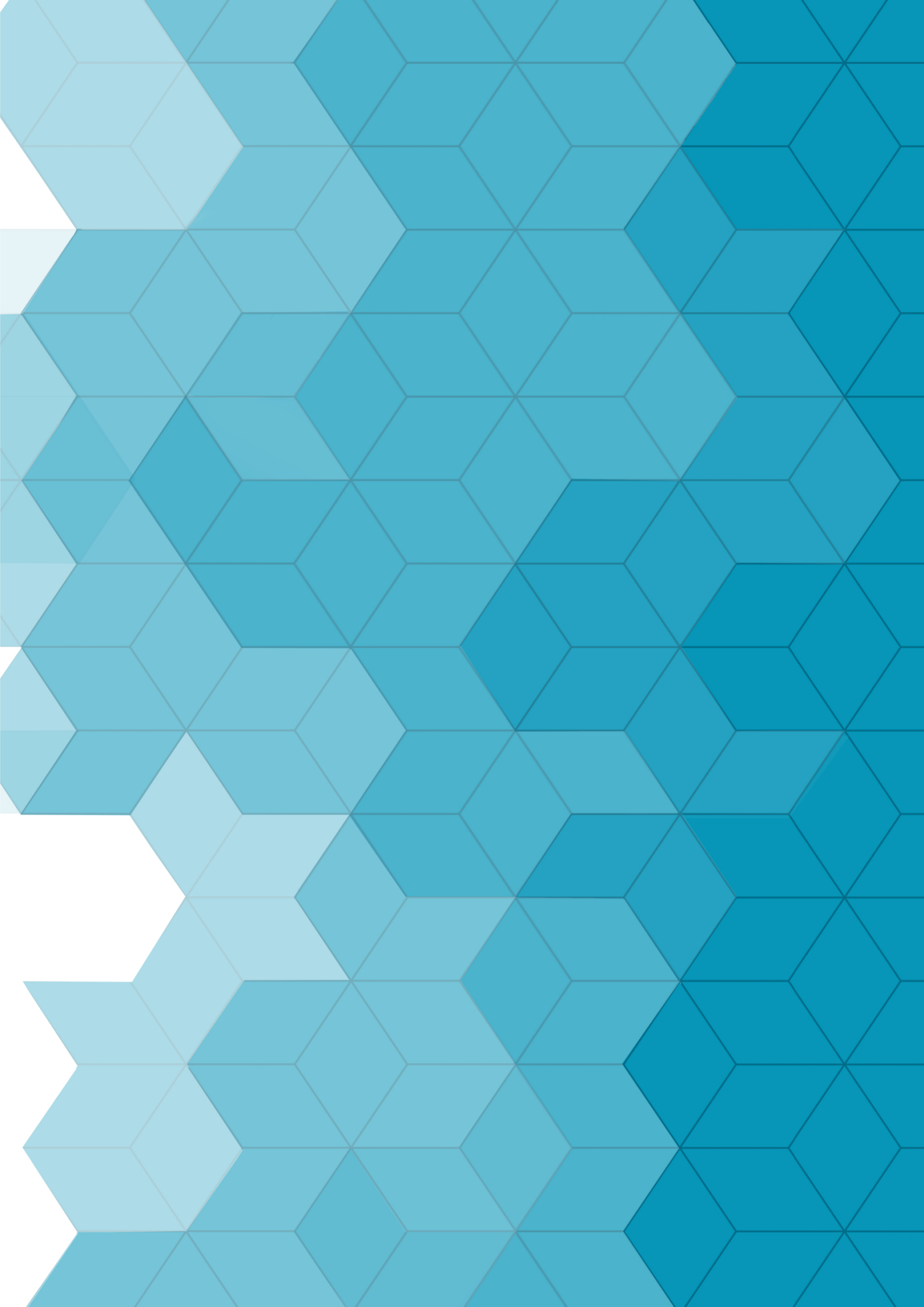
Ergebnis der im Eigenkapital erfassten Ertrags- und Aufwandposten

Gesamtergebnisrechnung	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024	1. Jänner 2023 – 30. Juni 2023	
Konzernperiodenergebnis	-5.034.991	1.880.833	
Posten, die zukünftig über die GuV gebucht werden können			
Bewertungsergebnis der FV-Umwertung			
von FVOCI bewerteter Schuldinstrumente	26.562	-47.528	
(darauf entfallende Steuereffekte)	-6.109	11.407	
Posten, die zukünftig nicht über die GuV gebucht werden können			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	
(darauf entfallende Steuereffekte)	0	0	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	20.452	-36.121	
Gesamtergebnis	-5.014.538	1.844.711	
Zuordnung des Gesamtergebnisses			
Anteile im Besitz der Eigentümer der Wiener Privatbank	-4.992.274	1.831.326	
nicht beherrschende Anteile	-22.264	13.385	
Ergebnis je Aktie			
in EUR	Anhang	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024	1. Jänner 2023 – 30. Juni 2023
Aktienzahl zum Ultimo		5.004.645	5.004.645
Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien		5.004.645	5.004.645
Periodenergebnis ohne nicht beherrschende Anteile		-5.012.727	1.867.447
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	19)	- 1,00	0,37

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Entwicklung des Konzerneigenkapitals





Entwicklung des Konzerneigenkapitals

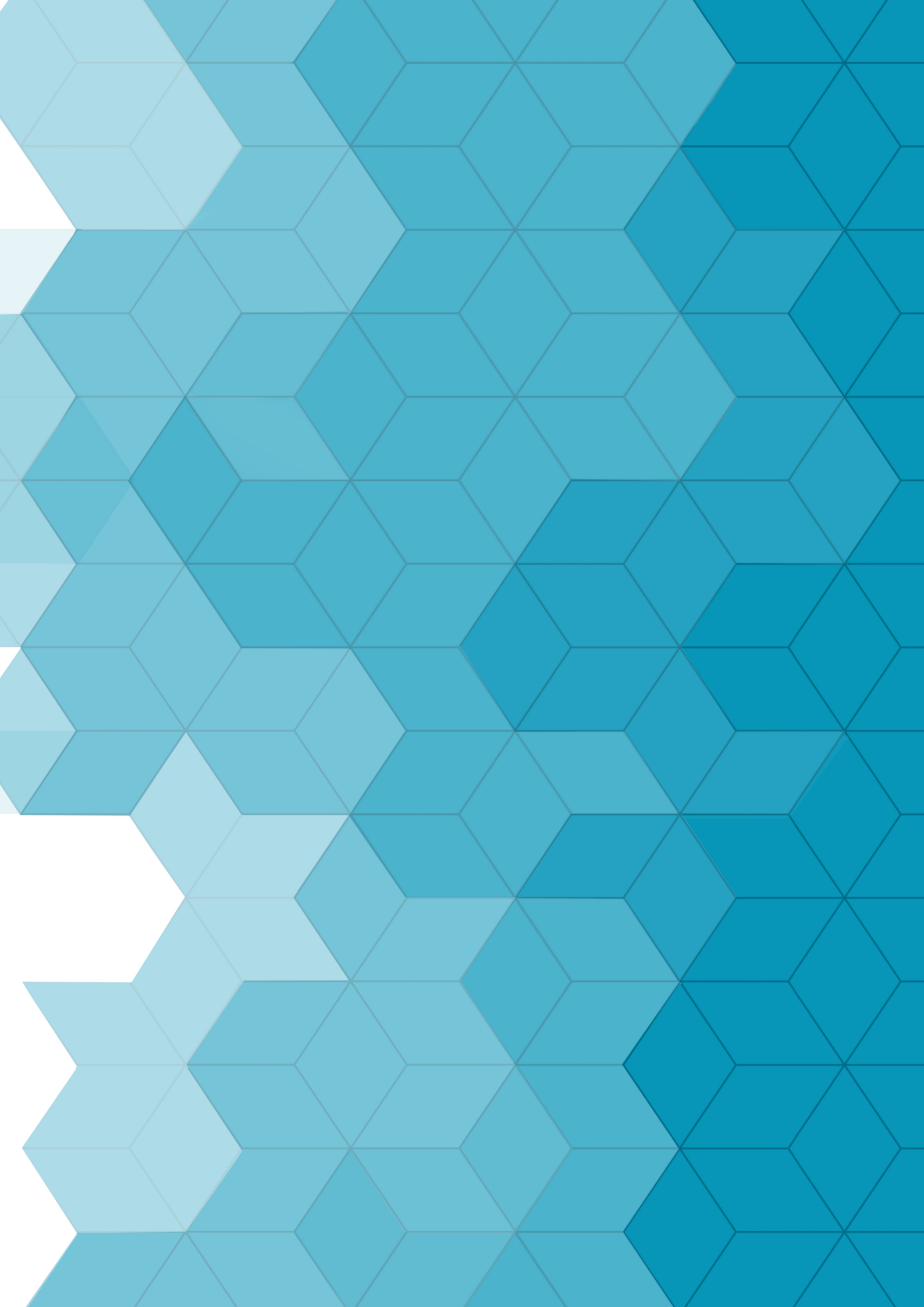
1. Jänner 2024 bis 30. Juni 2024 (IFRS)

(Angaben in EUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen Konzerngewinn	FV Umwertung	IAS 19 versicherungsm. Gewinne und Verluste	Eigenkapital ohne nicht beherrschenden Anteil	nicht beherrschender Anteil	Eigenkapital mit nicht beherrschendem Anteil
Stand zum 1. Jänner 2024	11.360.544	18.308.278	15.184.865	-549.823	198.212	44.502.078	748.998	45.251.075
Periodenergebnis 2024	0	0	-5.012.727	0	0	-5.012.727	-22.264	-5.034.991
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	0	-20.452	0	-20.452	0	-20.452
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	-45.000	-45.000
Stand zum 30. Juni 2024	11.360.544	18.308.278	10.172.139	-570.275	198.212	39.468.899	681.733	40.150.632
Stand zum 1. Jänner 2023	11.360.544	18.308.278	13.607.645	-949.821	185.452	42.512.098	835.931	43.348.029
Periodenergebnis 2023	0	0	1.867.447	0	0	1.867.447	13.385	1.880.833
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	0	-36.121	0	-36.121	0	-36.121
Ausschüttung	0	0	-1.251.161	0	0	-1.251.161	-115.000	-1.366.161
Stand zum 30. Juni 2023	11.360.544	18.308.278	14.223.931	-985.943	185.452	43.092.263	734.316	43.826.579

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Cash-Flow-Statement





Konzern-Cash-Flow-Statement für das Geschäftsjahr

1. Jänner 2024 bis 30. Juni 2024

in EUR	Anhang	2024	2023
Periodenergebnis (vor Fremdanteilen)		-5.034.991	1.880.833
Abgangsgewinne(-)/Abgangsverluste(+) aus Finanzanlagen	30)	-204.193	-72.254
Abgangsgewinne(-)/Abgangsverluste(+) aus Sachanlagen	8)	574	0
Abschreibungen(+)/Zuschreibungen(-) auf Finanzanlagen	30)	640.085	11.171
Abschreibungen(+)/Zuschreibungen(-) auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	28)	355.532	569.846
Veränderung der Risikovorsorge	29)	7.363.419	21.589
Ergebnisanteil der assoziierten Unternehmen	22)	79.656	69.890
Nicht zahlungswirksame Veränderung der Pensionsrückstellungen/ähnliche Rückstellungen	15)	0	-35.122
Steueraufwand(+)/Steuerertrag(-)		-1.438.673	748.749
Nettoinsertrag(-)/Nettozinsaufwand(+)	20)	-4.444.435	-4.975.757
Sonstige Korrekturen		0	-2.924
Korrigiertes Periodenergebnis		-2.683.026	-1.783.980
Zunahme/ Abnahme der Forderungen an Kreditinstitute	2)	11.519.720	-36.338.729
Zunahme/ Abnahme der Forderungen an Kunden	3)	6.492.333	6.524.448
Zunahme/ Abnahme der zum Handel bestimmten Immobilien	6)	1.762.852	-7.525.427
Zunahme/ Abnahme der sonstigen Aktiva	10)	-1.843.993	-283.447
Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11)	-10.639.758	7.476.378
Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	12)	5.692.040	-12.857.539
Zunahme/ Abnahme der verbrieften Verbindlichkeit	14)	-1.850.000	-70.000
Zunahme/ Abnahme der sonstigen Passiva	16)	644.635	-32.569
Erhaltene Zinsen	20)	7.432.488	6.457.890
Gezahlte Zinsen	20)	-2.074.068	-2.103.505
Steuergutschrift		14.615	100.861
Steuerzahlungen	13)	-224.696	-267.173
Cash-Flow aus der operativen Tätigkeit		14.243.143	-40.702.793

in EUR	Anhang	2024	2023
Abfluss aus dem Erwerb von Finanzanlagen	4)	-8.607.147	-9.239.367
Zufluss aus der Veräußerung von Finanzanlagen	4)	11.375.477	56.527.851
Abfluss aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	7) 8)	-162.561	-87.829
Cash-Flow aus Investitionstätigkeiten		2.605.769	47.200.655
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	16)	-244.258	-291.040
Gezahlte Dividenden	17)	-45.000	-1.366.161
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		-289.258	-1.657.201
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode		90.855.315	49.110.775
Cash-Flow aus operativer Geschäftstätigkeit		14.243.143	-40.702.793
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		2.605.769	47.200.655
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		-289.258	-1.657.201
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode		107.414.968	53.951.436

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

**Anhang zum verkürzten
Konzernzwischenabschluss für
das Geschäftsjahr vom
1. Jänner 2024 bis 30. Juni 2024**





Anhang zum verkürzten Konzern- zwischenabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2024 bis 30. Juni 2024

Erläuterungen zur verkürzten Bilanz und Gesamtergebnisrechnung

Der verkürzte Zwischenabschluss ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Wiener Privatbank SE per 31. Dezember 2023 zu lesen, da Informationen betreffend Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und bestimmten Definitionen im Konzern-Zwischenabschluss nicht angeführt werden. Der Zwischenabschluss wird im Einklang mit IAS 34 – Zwischenberichterstattung erstellt.

Anwendung geänderter und neuer Standards (IFRS und IAS)

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der vorhergehenden Konzernabschlüsse wurden unverändert auf den Konzernabschluss zum 30. Juni 2024, angewandt.

Folgende IFRS-Regelungen, die im Geschäftsjahr 2024 neu anzuwenden sind, wurden vom Konzern erstmals angewendet. Eine Auswirkung auf den Konzernabschluss zum 30. Juni 2024 ergab sich jedoch nur, wenn dies in der folgenden Tabelle mit „ja“ gekennzeichnet ist.

Verpflichtend anzuwendende Standards im Geschäftsjahr ¹

Regelungen IFRS		Inkrafttreten	Auswirkungen auf den Konzernabschluss
Änderung IAS 1	Klassifizierung von Schulden als kurzfristig- oder langfristig	01.01.2024	nein
Änderung IAS 1	Langfristige Schulden mit Nebenbedingungen	01.01.2024	nein
Änderung IFRS 16	Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-Leaseback-Transaktion	01.01.2024	nein
Änderung IAS 7 und IFRS 7	Supplier Finance Arrangements	01.01.2024	nein

¹ Die Standards und Interpretationen sind für jene Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem Datum des Inkrafttretens beginnen.

Regelungen IFRS

Noch nicht anzuwenden, außer vorzeitige Anwendung (EU Endorsement ist noch nicht erfolgt)		Inkrafttreten	Auswirkungen auf den Konzernabschluss
IFRS 18	Darstellung und Angaben im Abschluss	01.01.2027	ja
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht; Angaben	01.01.2027	nein
Änderungen IFRS 9 und IFRS 7	Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	01.01.2026	nein

Ermessensentscheidungen und Schätzunsicherheiten

Sind Schätzungen oder Beurteilungen für die Bilanzierung nach IAS/IFRS Schätzungen oder Beurteilungen erforderlich werden diese im Einklang mit dem jeweiligen Standard vorgenommen. Anhand dieser Einschätzungen und Beurteilungen kann der Ansatz und Wert von Vermögenswerten und Schulden am Bilanzstichtag als auch die Höhe von Aufwendungen und Erträgen während des Geschäftsjahres bedeutend beeinflusst werden, wobei auf historische Erfahrungen und andere Faktoren wie Planung und nach heutigem Ermessen wahrscheinliche Erwartungen oder Prognosen zukünftiger Ereignisse zurückgegriffen wird.

Davon betroffen sind im Wesentlichen die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Immobilienvorräte, Risikovorsorgen im Kreditgeschäft, der beizulegende Wert und die Wertminderung von Finanzinstrumenten, latente Steuern, die Mietdauer betreffend IFRS 16 und die Rückstellungen für Abfertigungs- und Pensionsansprüche sowie die Ermittlung der Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten.

Die tatsächlichen Werte können von den geschätzten Werten abweichen.

Erläuterungen zur Bilanz und Gesamtergebnisrechnung

1. Barreserve

1.1. Barreserve Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Kassenbestand	21.066	13.299
Guthaben bei Zentralnotenbanken	107.394.504	90.842.525
Risikovorsorge Barreserve	-602	-509
Barreserve	107.414.968	90.855.315

1.2. Entwicklung Risikovorsorge Angaben in EUR	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024	1. Jänner 2023 – 30. Juni 2023
Risikovorsorge zum 1. Jänner	-509	-275
Veränderung der Risikovorsorge	-93	-28
Risikovorsorge zum 30. Juni	-602	-303

2. Forderungen an Kreditinstitute

2.1. Forderungen an Kreditinstitute nach Regionen Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Forderungen an inländische Kreditinstitute	66.895.438	79.398.670
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	6.584.517	6.077.583
Risikovorsorge Forderungen Kreditinstitute	-4.911	-2.988
Forderungen an Kreditinstitute	73.475.044	85.473.266

Sämtliche Forderungen gegenüber Kreditinstituten wurden dem Geschäftsmodell „Hold-to-Collect“ zugeordnet und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

2.2. Entwicklung Risikovorsorge Angaben in EUR	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024	1. Jänner 2023 – 30. Juni 2023
Risikovorsorge zum 1. Jänner	-2.988	-3.194
Veränderung der Risikovorsorge	-1.923	-4.380
Risikovorsorge zum 30. Juni	-4.911	-7.574

2.3. Forderungen an Kreditinstitute nach Art der Forderung Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Tagesgelder	22.226.907	12.953.050
Termingelder	50.358.948	71.625.379
Marginkonten / Sicherheiten	894.100	897.825
Risikovorsorge	-4.911	-2.988
Forderungen an Kreditinstitute	73.475.044	85.473.266

3. Forderungen an Kunden

3.1. Forderungen an Kunden nach Regionen

Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Forderungen an inländische Kunden	45.615.725	46.976.839
Forderungen an ausländische Kunden	21.493.265	26.742.215
Risikovorsorge	-9.287.132	-2.163.944
Forderungen an Kunden	57.821.858	71.555.110

Sämtliche Forderungen an Kunden wurden dem Geschäftsmodell „Hold-to-Collect“ zugeordnet und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

3.2. Entwicklung Risikovorsorge

Angaben in EUR	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024	1. Jänner 2023 – 30. Juni 2023
Risikovorsorge zum 1. Jänner	-2.163.944	-2.796.089
Verwendung der Risikovorsorge	456.243	1.948.321
Aufzinsung der Risikovorsorge	-229.765	-71.427
Veränderung der Risikovorsorge	-7.349.666	-10.464
Risikovorsorge zum 30. Juni	-9.287.132	-929.659

3.3. Forderungen an Kunden nach Art der Forderung

Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Kontokorrentkredite	25.978.241	25.125.382
Hypothekar Kredite	24.562.930	33.402.500
Immobilienfinanzierung	10.287.066	7.527.485
Lombardkredite	3.798.499	3.796.141
Barmittelkredite	2.482.255	3.867.546
Risikovorsorge	-9.287.132	-2.163.944
Forderungen an Kunden	57.821.858	71.555.110

4. Finanzanlagen

4.1. Finanzanlagen nach Kategorien

Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Finanzielle Vermögenswerte - mandatorily at fair value through profit or loss		
Wertpapiere	3.481.776	5.575.867
Anteile an verbundenen Unternehmen	36.500	37.227
Sonstige Beteiligungen	198.934	198.531
Finanzielle Vermögenswerte - at fair value through other comprehensive income		
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	10.152.212	9.952.426
Schuldtitel öffentliche Stellen	20.213.457	20.167.598
Finanzielle Vermögenswerte - at amortized cost		
Anleihen	1.933.068	3.363.750
Risikovorsorge	-51.000	-56.617
Finanzanlagen	35.964.947	39.238.782

Die für zu FVTOCI bewerteten Schuldinstrumenten berechnete Dotierung der Risikovorsorge beläuft sich auf EUR - 331 (VJ TEUR 0) (IFRS 7.16A).

5. Anteile an assoziierten Unternehmen

Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.061.227	2.140.883
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.061.227	2.140.883

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betreffen die Anteile an den Immobilienhandelsgesellschaften - der EXIT One Immobilien GmbH und der Entwicklung KHWP Immo Alpha GmbH - welche als nicht wesentlich eingestuft wurden. Der Stimmrechts- und Kapitalanteil beträgt wie in den Vorjahren 50 %, das aktive Asset-Management der Immobiliengeschäfte obliegt dem Mitgesellschafter.

6. Zum Handel bestimmte Immobilien

Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Wohnungen	44.128.385	45.891.237
Zum Handel bestimmte Immobilien	44.128.385	45.891.237

7. Immaterielle Vermögenswerte

Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Immaterielle Vermögenswerte	659.478	619.584
Immaterielle Vermögenswerte	659.478	619.584

Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten iHv EUR 412.522 (VJ TEUR 413) den aktivierten Firmenwert der Matejka & Partner Asset Management GmbH und iHv EUR 246.956 (VJ TEUR 207) diverse Software.

8. Sachanlagen

Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Betriebs- und Geschäftsausstattung	216.188	282.177
Nutzungsrechte Leasing	829.079	996.528
Sachanlagen	1.045.267	1.278.705

9. Steueransprüche

Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Tatsächliche Steuern	298.182	113.245
Latente Steueransprüche	1.490.453	200.003
Steueransprüche	1.788.635	313.248

Der Berechnung der Steuerlatenz liegt der derzeit in Österreich gültige Steuersatz von 23 % zugrunde.

10. Sonstige Aktiva

Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Finanzielle Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	270.367	485.094
Einzelwertberichtigungen aus Lieferungen und Leistungen	-15.000	0
Forderung aus Immobilienverkauf	2.220.255	623.214
Forderungen gegenüber Equity Gesellschaften	2.070	0
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	2.478
Forderungen gegenüber Hausverwaltungen	11.543	6.950
Übrige Aktiva	67.153	58.004
Risikovorsorge Sonstige Finanzielle Vermögenswerte	-112	-183
	2.556.276	1.175.557
Sonstige Vermögenswerte		
Forderung aufgrund einer Verpflichtungserklärung	2.623.063	2.508.807
Forderungen Reparaturfonds	786.223	659.555
Rechnungsabgrenzungsposten	479.841	283.330
Provisionsabgrenzungen	83.740	98.960
Sonstige Vorlagen	376.603	351.399
	4.349.470	3.902.051
Sonstige Aktiva	6.905.746	5.077.608

Sämtliche Sonstige Aktiva werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Bei der Forderung aufgrund einer Verpflichtungserklärung handelt es sich um Erstattungsansprüche gem. IAS 19.116

11. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

11.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Region Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Einlagen Kreditinstitute	928.690	10.187.511
Kreditfinanzierung Immobilien	21.635.189	22.730.545
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.563.879	32.918.056

Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

12. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

12.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Region

Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Kunden	117.791.620	114.138.940
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Kunden	129.926.940	127.887.579
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	247.718.560	242.026.520

12.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach der Art der Verbindlichkeit

Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Kontokorrent	145.212.440	157.469.911
Einlagenkonten	102.506.120	84.556.609
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	247.718.560	242.026.520

13. Steuerverpflichtungen

Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Tatsächliche Steuern	168.100	300.510
Latente Steueransprüche	0	0
Steuerverpflichtungen	168.100	300.510

14. Verbriefte Verbindlichkeiten

Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Anleihen	13.014.621	14.652.388
Verbriefte Verbindlichkeiten	13.014.621	14.652.388

Bei diesen Anleihen handelt es sich um begebene nachrangige Anleihen der Wiener Stadthäuser One GmbH und Wiener Stadthäuser Alpha GmbH und zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden.

15. Rückstellungen

Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Langfristige Personalrückstellungen	2.999.012	2.999.012
Risikovorsorge für gegebene Garantien	654	123
Risikovorsorge Off Balance Kreditzusagen	840	112
Rückstellungen	3.000.506	2.999.247

16. Sonstige Passiva

Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	413.482	469.424
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	1.582
Verbindlichkeiten Immobilienbereich	613.867	745.408
Leasingverbindlichkeiten	896.747	1.079.753
Verbindlichkeiten aus Beratungsaufwand und Aufwand für Wirtschaftsprüfung	246.688	269.890
Verbindlichkeiten aus Provisionen	105.244	94.347
Aufsichtsratsvergütung	131.626	215.250
	2.407.654	2.875.654
Sonstige Passiva		
Valutaausgleich / Zahlungsverrechnungskonten	774.624	232.916
Nicht konsumierte Urlaube, Tantiemen und Sonderzahlungen	140.600	140.600
Verbindlichkeiten aus Steuern, soziale Sicherheit	998.663	706.611
Rechnungsabgrenzungsposten	149.480	196.053
Kulanz, Garantien und ungewisse Verbindlichkeiten	101.807	101.807
Veröffentlichung	6.420	9.400
Übrige Passiva	70.007	32.903
	2.241.601	1.420.290
Sonstige Passiva	4.649.255	4.295.944

17. Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist in der Eigenkapitalentwicklung als Bestandteil des Konzernzwischenberichts dargestellt.

17.1. Zusammensetzung Eigenkapital

Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Grundkapital	11.360.544	11.360.544
Kapitalrücklagen	18.308.278	18.308.278
Gewinnrücklagen (inklusive Bilanzgewinn)	10.172.139	15.184.866
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen		
FV Umwertung	-570.275	-549.823
versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19	198.213	198.212
Anteile im Fremdbesitz	681.733	748.998
Eigenkapital	40.150.632	45.251.075

17.2. Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 11.361 (VJ TEUR 11.361). Dieses ist in 5.004.645 Stückaktien im Nennbetrag von je EUR 2,27 zerlegt.

17.3. Genehmigtes Kapital

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 21. Oktober 2020 wurden folgende Ermächtigungen erteilt bzw. Beschlussfassungen getroffen (nach Widerruf der vorherigen Ermächtigungen und Beschlussfassungen).

Der Vorstand wird gemäß § 169 AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, bis zum 30. September 2025 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 5.680.272 durch Ausgabe von bis zu 2.502.322 Stück auf Inhaber lautende Stückaktien zum Mindestausgabekurs von 100 % des anteiligen Betrages des Grundkapitals in einer oder in mehreren Tranchen gegen Bareinlage zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen festzulegen (genehmigtes Kapital). Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital sowie aus diesem Tagesordnungspunkt ergeben, zu beschließen.

Der Vorstand wird gemäß § 174 Abs. 2 AktG ermächtigt, innerhalb von fünf Jahren ab dem Datum der Beschlussfassung mit Zustimmung des Aufsichtsrates Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, mit denen ein Umtausch- oder Bezugsrecht auf den Erwerb von Aktien der Gesellschaft verbunden ist, auch in mehreren Tranchen, auszugeben und alle weiteren Bedingungen, die Ausgabe und das Wandlungsverfahren der Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, den Ausgabebetrag sowie das Umtausch- oder Wandlungsverhältnis festzusetzen. Das Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen. Die Ausgabebedingungen können zusätzlich oder anstelle eines Bezugs- oder Umtauschrechts auch eine Wandlungspflicht zum Ende der Laufzeit oder zu einem anderen Zeitpunkt

begründen. Die Begebung von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen darf höchstens in jenem Umfang erfolgen, der eine Befriedigung geltend gemachter Umtausch- oder Bezugsrechte und, im Fall einer in den Ausgabebedingungen festgelegten Wandlungspflicht, die Erfüllung der entsprechenden Wandlungspflichten aus der bedingten Kapitalerhöhung gewährleistet. Der Preis der Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen ist unter Berücksichtigung anerkannter finanzmathematischer Methoden in einem anerkannten Preisfindungsverfahren zu ermitteln.

Die Hauptversammlung beschließt die bedingte Erhöhung des Grundkapitals gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG um bis zu Nominale EUR 5.680.272 durch Ausgabe von bis zu 2.502.322 Stück neuen, auf Inhaber lautenden Stammaktien zur Ausgabe an Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, zu der der Vorstand in dieser Hauptversammlung ermächtigt wurde. Weiters wird der Vorstand ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzusetzen, insbesondere die Einzelheiten der Ausgabe und des Wandlungsverfahrens der Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, den Ausgabebetrag sowie das Umtausch- oder Wandlungsverhältnis. Weiters wird der Aufsichtsrat ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe der Aktien aus dem bedingten Kapital ergeben, zu beschließen. Ausgabebetrag und Umtauschverhältnis sind nach Maßgabe finanzmathematischer Methoden sowie des Aktienkurses der Gesellschaft in einem anerkannten Preisfindungsverfahren zu ermitteln. Im Fall einer in den Ausgabebedingungen von Wandelschuldverschreibungen festgelegten Wandlungspflicht dient das bedingte Kapital auch zur Erfüllung dieser Wandlungspflicht. Beschlussfassung über die sich aus diesem Tagesordnungspunkt ergebende Satzungsänderung.

17.4. Überleitungsrechnung der im Umlauf befindlichen Aktien

Angaben in EUR

	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
im Umlauf befindliche Aktien am 1. Jänner	5.004.645	5.004.645
im Umlauf befindliche Aktien am 30. Juni	5.004.645	5.004.645
Anzahl Aktien am 30. Juni	5.004.645	5.004.645

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungs- und Managementoptionsprogramme. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde keine Dividende ausgeschüttet.

17.5. Entwicklung der Fair-Value-Umwertung

17.5.1. Erfolgsneutrale Fair-Value-Bewertung (mit Recycling)

Angaben in EUR

	FV Umwertung	Latente Steuern
FV Umwertung zum 01. Jänner 2024	-549.823	-164.233
Unrealisierte Gewinne/ Verluste der Periode	-23.262	-6.949
In die GuV umgegliederte Gewinne/ Verluste	2.810	839
FV Umwertung (mit Recycling) zum 30. Juni 2024	-570.275	-170.342

17.5.2. Erfolgsneutrale Fair-Value-Bewertung (mit Recycling)

Angaben in EUR

	FV Umwertung	Latente Steuern
FV Umwertung zum 01. Jänner 2023	-949.821	-299.944
Unrealisierte Gewinne/ Verluste der Periode	-90.077	-28.444
In die GuV umgegliederte Gewinne/ Verluste	53.955	17.038
FV Umwertung (mit Recycling) zum 30. Juni 2023	-985.943	-311.350

Da keine OCI-Option für Eigenkapitalinstrumente gezogen wurde unterbleibt eine Darstellung der Entwicklung der FV-Umwertung ohne Recycling.

18. Kapitalmanagement

Ziel des Konzerns ist es, eine starke Kapitalbasis und dementsprechende Kapitalquoten beizubehalten, um eine nachhaltige Entwicklung des Unternehmens sicherzustellen:

Eigenmittel der Wiener Privatbank SE gemäß CRR*

Eigenmittelstruktur Angaben in TEUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	11.360	11.360
Kapitalrücklagen	15.937	15.937
Sonstige anrechenbare Rücklagen	12.802	12.802
Einbehaltene Gewinne Vorjahre	2.605	464
Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.000	1.000
(-) Abzugsposten vom CET 1 Kapital	-6.251	-207
CET 1 - Kapital = TIER I - Kapital = TIER II - Kapital	37.453	41.356
Eigenmittel gesamt (nach Abzugsposten)	37.453	41.356
Gesamtrisikobetrag	166.729	169.221
Harte Kernkapitalquote	22,46 %	24,44 %
Kernkapitalquote	22,46 %	24,44 %
Gesamtkapitalquote	22,46 %	24,44 %

* Die Matejka & Partner Asset Management GmbH wird als österreichische Wertpapierfirma und Finanzinstitut iSd CRR unter Anwendung von Artikel 19 Abs 1 CRR aus dem Konsolidierungskreis ausgenommen. Die Eigenmitteldarstellung erfolgt auf Solo-Ebene (UGB) und daher ist keine Vergleichbarkeit zum Konzernabschluss gegeben.

Aufsichtsrechtliche Entwicklungen nach Basel 3

Seit 1. Jänner 2014 erfolgt die Berechnung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel sowie der Kapitalquoten nach der Kapitaladäquanzverordnung (Capital Requirements Regulation - CRR) und der Kapitaladäquanzrichtlinie (Capital Requirements Directive - CRD IV) zur Umsetzung von Basel 3 in der Europäischen Union. Des Weiteren unterliegen CRR und CRD IV Übergangsbestimmungen für die österreichische Umsetzung, die in der CRR-Begleitverordnung vom 11. Dezember 2013 geregelt sind.

Das Kapital wird ebenso vom Risikomanagement überwacht. Es wird eine Kapitalstrategie erstellt und vom Vorstand genehmigt. Kernaufgabe ist die laufende Beobachtung der Geschäftsentwicklung der Bank, die Analyse der Veränderungen der risikogewichteten Aktiva sowie deren Abgleich mit dem zur Verfügung stehenden regulatorischen Eigenkapital. Das Kapitalmanagement des Konzerns erfolgt auf Basis der Eigenmittel gemäß CRR und im Sinne des ökonomischen Kapitalsteuerungsansatzes des ICAAP. Im Rahmen des ICAAP wird die Risikotragfähigkeit sichergestellt sowie der effiziente Einsatz der Risikodeckungsmaße verfolgt.

Die Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 CRR wurden im Berichtsjahr, wie auch im Vorjahr, jederzeit eingehalten.

Die Gesamtkapitalrentabilität gemäß § 64 (1) 19 BWG beträgt -1,52 % (VJ 0,58 %).

19. Ergebnis je Aktie

	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024	1. Jänner 2023 – 30. Juni 2023
Aktienanzahl per 30. Juni	5.004.645	5.004.645
Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien	5.004.645	5.004.645
Periodenergebnis ohne nicht beherrschende Anteile in EUR	- 2.139.755	1.867.447
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	-1,00	0,37
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	-1,00	0,37

Für das Geschäftsjahr 2023 wurde keine Dividende ausgeschüttet.

20. Zinsüberschuss

Angaben in EUR	1. Jänner 2024 - 30. Juni 2024	1. Jänner 2023 - 30. Juni 2023
Zinsen und ähnliche Erträge aus		
Kredit- und Geldmarktgeschäften	6.340.631	6.130.630
verzinslichen Wertpapieren	254.091	400.131
Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren	149.339	1.948
Sonstige Beteiligungen	174	15.725
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Erträge	6.744.235	6.548.434
Zinsen und ähnliche Aufwendungen für		
Einlagen von Kreditinstituten / Finanzierungen	-709.417	-532.285
Einlagen von Kunden	-1.630.564	-770.574
Negativzinsen	0	-17
Anleihezinsen	-214.420	-240.381
Leasingverbindlichkeit	-17.481	-29.420
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.571.882	-1.572.677
Zinsüberschuss	4.172.352	4.975.757

21. Provisionsüberschuss

Angaben in EUR	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024	1. Jänner 2023 – 30. Juni 2023
Vertrieb Finanzprodukte	789.577	996.678
Real Estate	11.345	6.358
Wertpapier-, Depot- und Kreditgeschäft	2.459.964	2.762.052
Provisionsüberschuss	3.260.886	3.765.088

22. Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen

Angaben in EUR	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024	1. Jänner 2023 – 30. Juni 2023
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	-79.656	-69.890
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	-79.656	-69.890

23. Handelsergebnis

Angaben in EUR	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024	1. Jänner 2023 – 30. Juni 2023
Ergebnis aus Devisen- und Edelmetallgeschäften	90.737	293.555
Ergebnis aus Bewertung von Derivaten	0	2.924
Ergebnis aus Handelsergebnis	90.737	296.479

24. Ertrag aus Immobilienhandel

Angaben in EUR	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024	1. Jänner 2023 – 30. Juni 2023
Veräußerungserlös aus zum Verkauf gehaltenen Immobilien (IFRS 15)	3.335.000	2.215.288
Vermietungserlöse (IFRS 16)	303.363	284.659
Betriebskostenerträge und sonstige Immobilienerträge (IFRS 15)	375.538	398.846
Ertrag aus Immobilienhandel	4.013.901	2.898.793

25. Aufwand aus Immobilienhandel

Angaben in EUR	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024	1. Jänner 2023 – 30. Juni 2023
Veränderungen des Bestands an Immobilien	-1.788.048	-1.243.739
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-51.551	-44.053
Aufwendungen aus Vermietungen (inklusive Betriebskostenaufwendungen)	-376.496	-373.874
Sonstige Immobilienaufwendungen	-133.399	-141.916
Aufwand aus Immobilienhandel	-2.349.494	-1.803.582

26. Sonstiger betrieblicher Ertrag

Angaben in EUR	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024	1. Jänner 2023 – 30. Juni 2023
Umsatzerlöse aus Treuhanderschaft, Verwaltung, Maklerei	156.626	175.119
Gewinn aus modifizierten Vertragskonditionen	272.082	0
Sonstige	84.296	359.834
Sonstiger betrieblicher Ertrag	513.004	534.953

Die Wiener Privatbank SE selbst betreibt kein Treuhandgeschäft; die Erträge des Tochterunternehmens ATI Vermögenstreuhandgesellschaft m.b.H. wird in dieser Position ausgewiesen. Die Position „Sonstige“ beinhaltet im Vorjahr die ertragswirksame Vereinnahmung von nicht auffindbaren und bereits gekündigten Kundenverbindlichkeiten iHv. TEUR 346.

27. Sonstiger betrieblicher Aufwand

Angaben in EUR	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024	1. Jänner 2023 – 30. Juni 2023
Aufwendungen aus Treuhanderschaft, Verwaltung, Maklerei	-45.536	-47.671
Aufwendungen aus Garantien und Kulenzen	-28.926	-1.694
Verlust aus Buchwertabgängen	0	-35.883
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-74.462	-85.248

28. Verwaltungsaufwand

Angaben in EUR	1. Jänner 2024 - 30. Juni 2024	1. Jänner 2023 - 30. Juni 2023
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-4.007.603	-3.774.278
Gesetzliche Sozialabgaben	-833.000	-867.717
Aufwendungen für Abfertigungen	-54.795	-56.117
Aufwendungen für Altersversorgung	-96.391	-99.535
Sonstiger Personalaufwand	-67.856	-59.561
Zwischensumme Personalaufwand	-5.059.645	-4.857.208
Andere Verwaltungsaufwendungen		
EDV-Kosten	-1.182.208	-1.149.028
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	-621.886	-398.859
Nicht abzugsfähige Vorsteuern	-230.931	-208.913
Betriebliche Versicherungen	-163.532	-151.961
Aufsichtsratsvergütung	-137.064	-106.501
Gebühren und Einlagensicherungsbeiträge	-132.923	-115.083
Bürokosten	-80.373	-156.292
Werbekosten, Marketing	-79.190	-48.664
KFZ-Kosten	-40.784	-34.235
Mieten inklusive Betriebskosten	-37.537	-50.851
Nachrichtenaufwand	-35.276	-33.570
Sonstige Aufwendungen	-64.648	-77.107
Zwischensumme andere Verwaltungsaufwendungen	-2.806.352	-2.531.064
Abschreibungen und Wertberichtigungen		
auf Sachanlagen und GWGs	-70.202	-144.613
auf Nutzungsrechte Leasing	-228.701	-273.383
auf immaterielle Vermögenswerte	-56.628	-115.967
Zwischensumme Abschreibungen und Wertberichtigungen	-355.531	-533.963
Verwaltungsaufwand	-8.221.528	-7.922.235

29. Risikovorsorge

Angaben in EUR	1. Jänner 2024 - 30. Juni 2024	1. Jänner 2023 - 30. Juni 2023
Wertberichtigungen von zu AC bewerteten Forderungen an Kunden, Kreditinstituten und Barreserve		
Dotierung	-7.595.072	-85.989
Auflösung	243.389	71.117
Wertberichtigungen von zu AC bewerteten Finanzanlagen		
Dotierung	0	-31.794
Auflösung	5.618	0
Wertberichtigungen zu AC bewerteter sonstiger Aktiva		
Dotierung	-15.000	0
Auflösung	1.239	33.925
Abschreibungen Kundenforderungen sonstige Aktiva		
Abschreibung	-2.095	-8.135
Wertberichtigungen von zu FVTOCI bewerteten Schuldinstrumenten		
Dotierung	-331	0
Auflösung	0	263
Risikovorsorge für gegebene Garantien und Kreditzusagen		
Dotierung	-1.259	-1.111
Auflösung	0	107
Gesamt	-7.363.511	-21.617

30. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten

Angaben in EUR	1. Jänner 2024 - 30. Juni 2024	1. Jänner 2023 - 30. Juni 2023
Ergebnis FVTPL mandatorily		
Bewertung	-640.086	-11.171
Veräußerungs-/ Liquidationsergebnis	121.545	72.437
Ergebnis FVTOCI		
Veräußerungs-/ Liquidationsergebnis	82.649	-184
Gesamt	-435.893	61.082

31. Tochterunternehmen und Beteiligungen

Darstellung der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen:

Name der Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil in %	Konsolidierungsart ¹
ATI Vermögenstreuhandgesellschaft m.b.H.	Wien	100,00 %	V
Wiener Stadthäuser Alpha GmbH	Wien	100,00 %	V
Wiener Privatbank Immobilien GmbH	Wien	100,00 %	V
Wiener Stadthäuser One Immobilien GmbH	Wien	80,00 %	V
Matejka & Partner Asset Management GmbH	Wien	80,00 %	V
EXIT One Immobilien GmbH	Wien	50,00 %	E
Entwicklung KHWP Immobilien Alpha GmbH	Wien	50,00 %	E

¹ V -Vollkonsolidiert, E - Equity Konsolidiert

Im laufenden Geschäftsjahr ergab sich keine Änderung in der Konzernstruktur.

32. Finanzinstrumente

IFRS 9 unterscheidet zur Klassifizierung folgende Bewertungskategorien:

Finanzielle Vermögensgegenstände:

- Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden – AC
- Finanzielle Vermögenswerte, die verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden – FVTPL mandatorily
- Finanzielle Vermögenswerte, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert wurden – FVTPL designated
- Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (inkl. OCI-Option für Eigenkapitalinstrumente) – FVTOCI

Finanzielle Verbindlichkeiten:

- Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden
- Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden

Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 der Wiener Privatbank SE (IFRS 7.8):

per 31. Dezember 2023 Angaben in TEUR	Finanzielle Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	FVTOCI	FVTPL mandatorily	Gesamt
AKTIVA				
Barreserve	90.855			90.855
Forderungen an Kreditinstitute	85.473			85.473
Forderungen an Kunden	71.555			71.555
Finanzanlagen	3.307	30.120	5.812	39.239
Sonstige Aktiva	1.176			1.176
Finanzielle Vermögenswerte gesamt	252.366	30.120	5.812	288.297
PASSIVA				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.918			32.918
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	242.027			242.027
Sonstige Passiva	2.876			2.876
Verbriefte Verbindlichkeiten	14.652			14.652
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt	292.473			292.473

per 30. Juni 2024 Angaben in TEUR	Finanzielle Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	FVTOCI	FVTPL mandatorily	Gesamt
AKTIVA				
Barreserve	107.415			104.415
Forderungen an Kreditinstitute	73.475			73.475
Forderungen an Kunden	57.822			57.822
Finanzanlagen	1.882	30.366	3.717	35.965
Sonstige Aktiva	2.556			2.556
Finanzielle Vermögenswerte gesamt	243.150	30.366	3.717	277.233
PASSIVA				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.564			22.564
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	247.719			247.719
Sonstige Passiva	2.408			2.408
Verbriefte Verbindlichkeiten	13.015			13.015
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt	285.706			285.706

IFRS 7.25 folgend, sind die beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) des Finanzvermögens und der Finanzverbindlichkeiten nach Bewertungskategorien angegeben. Bei den unter sonstige Aktiva ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerten handelt es sich um kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen aus Immobilienverkäufen, wobei der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden Angaben in TEUR	30.06.2024		31.12.2023	
	Marktwert	Buchwert	Marktwert	Buchwert
Barreserve	107.416	107.415	90.856	90.855
Forderungen an Kreditinstitute	73.405	73.475	85.409	85.473
Forderungen an Kunden	57.822	57.822	71.555	71.555
Anleihen				
Nicht börsennotiert	1.898	1.882	3.278	3.307
Sonstige Aktiva	2.556	2.556	1.176	1.176
Gesamt	243.096	243.150	252.273	252.366

Finanzielle Vermögenswerte – mandatorily at fair value through profit or loss Angaben in TEUR	30.06.2024		31.12.2023	
	Marktwert	Buchwert	Marktwert	Buchwert
Wertpapiere				
Nicht börsennotiert	3.482	3.482	5.576	5.576
Anteile an Tochterunternehmen	37	37	37	37
Sonstige Beteiligungen	199	199	199	199
Gesamt	3.717	3.717	5.812	5.812

Finanzielle Vermögenswerte – FVTOCI Angaben in TEUR	30.06.2024		31.12.2023	
	Marktwert	Buchwert	Marktwert	Buchwert
Wertpapiere				
Börsennotiert	30.366	30.366	30.120	30.120
Gesamt	30.366	30.366	30.120	30.120

Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden Angaben in TEUR	30.06.2024		31.12.2023	
	Marktwert	Buchwert	Marktwert	Buchwert
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.261	22.564	31.528	32.918
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	247.557	247.719	241.326	242.027
Sonstige Passiva	2.408	2.408	2.876	2.876
Verbriefte Verbindlichkeiten	13.171	13.015	14.808	14.652
Gesamt	284.396	285.706	290.538	292.473

Die in der Tabelle angeführten beizulegenden Zeitwerte ergeben sich, entsprechend der Klasse, aus den Börsenkursen oder werden auf Grundlage anerkannter Bewertungsmethoden errechnet. Details hierzu sind im Punkt 33 zu finden.

Nettogewinn/-verlust nach Bewertungskategorien (gem. IFRS 7.20 a)

Nettogewinne bzw. -verluste aus Finanzinstrumenten der Kategorie Angaben in EUR	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024	1. Jänner 2023 – 30. Juni 2023
HTC	-988.221	6.202.595
FVtPL	-369.029	78.940
FVTOCI	303.340	307.476
finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	-914.575	-765.974

Reklassifizierungen

Im Berichtszeitraum fanden keinerlei Reklassifizierungen statt, somit entfallen die Anhangsangaben gemäß IFRS 7.12 B-D.

33. Hierarchie der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte

Die Fair Values von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten werden drei Kategorien der IFRS-Fair Value-Hierarchie zugeordnet. Dazu werden drei Levels von Bewertungsmethoden definiert:

Level 1: Preisnotierung für identische Vermögenswerte oder Schulden auf einem aktiven Markt

Level 2: Inputs, die für Vermögenswerte oder Schulden entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind und nicht unter Level 1 fallen

Level 3: Inputs für Vermögenswerte oder Schulden, die keine am Markt beobachtbaren Daten darstellen

Berechnung Level 3 Sensitivitäten

Bei der Berechnung handelt sich um einen einkommensbasierten Ansatz (Discounted Cash-Flow Verfahren, das die zukünftigen Cashflows berücksichtigt, die ein Marktteilnehmer erwartet). Der Diskontierungszinssatz wird dabei mittels additiver Verfahren aus einem risikolosen Zinssatz sowie diversen Risikofaktoren (Länderrisiko, Bonitätsrisiko, Liquiditätsrisiko) ermittelt. Prinzipiell erfolgt die Ermittlung des Discounted Cash-Flow soweit möglich aus dem Informationssystem Bloomberg. Dabei wird aus dem System der Present Value der Anleihe zum jeweiligen Stichtag unter Heranziehung der von Bloomberg verwendeten Zinskurve berechnet. Für Anleihen, die nicht im Bloomberg-System vorhanden sind, erfolgt die Berechnung des Diskontierungszinssatzes unter Heranziehung des jeweils geeigneten Referenzindex plus zusätzlichen Auf- oder Abschlägen im Hinblick auf das Länderrisiko des Landes, in dem der Emittent ansässig ist, plus einen eventuell fälligen Liquiditätsaufschlag abgestimmt auf die Handelbarkeit der jeweiligen Anleihe, der zwischen 0,5 % und 1,0 % betragen kann. Dieser Liquiditätsaufschlag kommt allerdings nur zum Tragen, wenn die Anleihe in geregelten Märkten oder in Interbankenhandelssystemen verkauft wird.

Die zur Berechnung der jeweiligen Abzinsung herangezogenen Indices sind in nachstehender Tabelle angeführt:

Risikoklasse	Name	Ticker
1	Risikofreier Zinssatz	ATGSYXY Index
2	EUR Composite AA XX Year	BVCSECXX Index
3	IG Corporate Industrial A XX Year	IGEEIAXX Index
4	IG Corporate Industrial BBB- BBB BBB+ XX Year	IGEEIBXX Index
5	Bloomberg Barclays EUR High Yield	LPXXTREU Index + Spread Differenz
6	Bloomberg Barclays EUR High Yield	LPXXTREU Index +1,0 % Spread Differenz
7	Bloomberg Barclays EUR High Yield	LPXXTREU Index + 2,0 % Spread Differenz

Die erste Spalte gibt das jeweilige interne Bonitätsrating des Wertpapiers wieder. Spalte zwei enthält den Namen des jeweils zur Anwendung kommenden Index, Spalte drei den Bloomberg Ticker. XX steht dabei jeweils für die Laufzeit des Papiers (bei Anleihen mit Bonität von 3- und schlechter werden aufgrund der diskretionären Verfügbarkeit des Index die Laufzeiten wie folgt zusammengefasst: LPO2TREU Index + Spread Differenz der GTATSXXY Govt für die Laufzeiten 1-3 Jahre, 3-5 Jahre und 5-9 Jahre; Laufzeit mindestens 10 Jahre: LPO2TREU Index + Spread GTATS10Y Govt).

Für Anleihen, deren Bonität unter 3- liegt (entspricht Anleihen mit Bonität < Investment Grade) wird der Bloomberg Barclays High Yield Index verwendet. Für Bonitäten unter 3- wird für jedes Notch ein Aufschlag von 1,0 % zum jeweils für die Laufzeit gültigen Zinssatz sowie ein entsprechender Laufzeitenspread hinzugezählt.

Entsprechend der zuvor beschriebenen Berechnungslogik ergibt sich ein Level 3 Fair Value für die Wertpapiere der Kategorie Held-to-Collect von EUR 1.897.704 (VJ TEUR 3.278) und für die verbrieften Verbindlichkeiten der Kategorie zu fortgeführten Anschaffungskosten EUR 13.170.723 (VJ TEUR 14.808).

Bei einer Veränderung der verwendeten Inputparameter im Rahmen der Sensitivitätsanalyse ergibt sich für Finanzinstrumente mit fixer Verzinsung ein Fair Value (ausgehend von einem Ausgangswert von EUR 1.897.704 (VJ TEUR 3.278) von:

Sensitivitätsanalyse (Aktiv)				
Fair Value bei einem	2024	Veränderung des FV	2023	Veränderung des FV
3 Stufen Upgrade	1.926.974	29.270	3.298.530	68.094
3 Stufen Downgrade	1.875.920	-21.785	3.189.415	-41.021
Risikoloser Zinssatz +2 %	1.880.217	-17.487	3.197.471	-32.965
Risikoloser Zinssatz - 2 %	1.915.686	17.982	3.264.641	34.205
Liquiabschlag +1 %	1.888.900	-8.804	3.213.803	-16.633
Liquiabschlag - 1 %	1.906.632	8.928	3.247.380	16.943

Bei Finanzinstrumenten mit einer variablen Verzinsung verändert sich der Fair Value (ausgehend von einem Ausgangswert von EUR 13.170.723 (VJ TEUR 14.808)) folgendermaßen:

Sensitivitätsanalyse (Passiv)				
Fair Value bei einem	2024	Veränderung des FV	2023	Veränderung des FV
3 Stufen Upgrade	13.200.468	29.745	14.844.709	36.672
3 Stufen Downgrade	12.457.113	-713.610	13.969.465	-838.573
Risikoloser Zinssatz +2 %	12.867.382	-303.341	13.975.206	-832.831
Risikoloser Zinssatz - 2 %	13.489.742	319.019	15.367.557	559.520
Liquiabschlag +1 %	13.017.042	-153.681	14.595.800	-212.237
Liquiabschlag - 1 %	13.328.077	157.354	15.026.842	218.805
Variable Verzinsung minimal	12.679.967	-490.756	14.283.383	-524.654
Variable Verzinsung maximal	13.661.152	490.429	15.529.366	721.328

Die folgenden Tabellen zeigen die Zuordnung der bilanzierten Finanzinstrumente zu den Level-Kategorien der Fair Value-Hierarchie:

31.12.2023	Fair Value			
Angaben in TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
AKTIVA				
Barreserve	90.856			90.856
Forderungen an Kreditinstitute			85.409	85.409
Forderungen an Kunden			71.555	71.555
Finanzanlagen	30.098	3.697	5.265	39.060
Sonstige Aktiva			1.176	1.176

PASSIVA				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			31.528	31.528
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			241.326	241.326
Sonstige Passiva			2.876	2.876
Verbriefte Verbindlichkeiten			14.808	14.808

30.06.2024	Fair Value			
Angaben in TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
AKTIVA				
Barreserve	107.416			107.416
Forderungen an Kreditinstitute			73.405	73.405
Forderungen an Kunden			57.822	57.822
Finanzanlagen	30.347	1.982	3.464	35.793
Sonstige Aktiva			2.556	2.556

PASSIVA				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			21.261	21.261
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			247.557	247.557
Sonstige Passiva			2.408	2.408
Verbriefte Verbindlichkeiten			13.171	13.171

Während des Geschäftsjahres 2024 haben keine Transfers von Vermögenswerten innerhalb der einzelnen Levels stattgefunden.

34. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

In der Wiener Privatbank SE sind die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates als Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen definiert. Als nahestehende Personen gelten auch die nahen Familienangehörigen dieser Personen.

Als nahestehende Unternehmen wurden beherrschte jedoch nicht konsolidierte Unternehmen sowie assoziierte Unternehmen, die mittels Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden, definiert. Darüber hinaus gelten Unternehmen als nahestehend, die von einem Mitglied des Managements in Schlüsselpositionen oder von einer ihm nahestehenden Person beherrscht werden oder an dessen gemeinschaftlicher Führung sich dieser Personenkreis beteiligt.

Bilanzpositionen und außerbilanzielle Positionen mit als nahestehend identifizierten Unternehmen und Personen sind im Nachfolgenden dargestellt:

Aktiva Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Anteile an Unternehmen		
verbundene Unternehmen	36.500	37.227
At-equity bewertete Unternehmen	2.061.227	2.140.883
Forderungen gegenüber Kunden		
At-equity bewertete Unternehmen	3.584.933	3.550.000
Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen	0	7
andere nahestehende Unternehmen und Personen	3.958.507	3.032.863
Sonstige Aktiva		
andere nahestehende Unternehmen und Personen	0	77.000
Summe AKTIVA	9.641.167	8.837.980
Passiva Angaben in EUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
At-equity bewertete Unternehmen	34.026	192.996
Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen	666.963	556.272
andere nahestehende Unternehmen und Personen	2.962.074	3.690.132
Summe PASSIVA	3.663.062	4.439.400

Außerbilanzielle Positionen

Angaben in EUR

30. Juni 2024

31. Dezember 2023

Gegebene Kreditzusagen, finanzielle Garantien		
andere nahestehende Unternehmen und Personen	41.493	0
verbundene Unternehmen	1.391.239	5.507.518
Erhaltene Sicherheiten		
At-equity bewertete Unternehmen	1.178.000	1.178.000
andere nahestehende Unternehmen und Personen	3.910.605	3.032.863

Alle aushaftenden Salden mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind kurzfristig fällig. Es musste keine Wertberichtigung für uneinbringliche Forderungen oder zweifelhafte Forderungen gebildet werden.

Sonstige Angaben und Beziehungen

Es wurden Organkredite inklusive Rahmen und Garantien iHv EUR 11.659.763 (VJ TEUR 4.528) gewährt. Davon betragen die gewährten Kredite an die Mitglieder des Vorstandes sowie deren Unternehmen 2024 EUR 0 (VJ TEUR 0) und bei Unternehmen in denen Aufsichtsratsmitglieder tätig bzw. beteiligt sind, beliefen sich diese Kredite auf EUR 10.150.000 (VJ TEUR 3.000). Bezüglich der Mitglieder des Aufsichtsrates nahestehenden Personen belaufen sich die Kredite zum 30. Juni 2024 auf EUR 0 (VJ TEUR 5).

Erträge /Aufwendungen gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen

30.06.2024 Angaben in EUR	Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen	andere nahe- stehende Unterneh- men und Personen	At-equity bewertete Unternehmen
Erträge			
Zinsen und ähnliche Erträge	0	112.860	139.061
Ergebnis At-Equity bewerteter Unternehmen	0	0	-79.656
Provisionserträge	6.095	30.849	230
Sonstige Erträge	0	0	6.219
Aufwände			
Provisionsaufwand	0	-20.600	0

30.06.2023 Angaben in EUR	Erträge /Aufwendungen gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen		
	Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen	andere nahe- stehende Unterneh- men und Personen	At-equity bewertete Unternehmen
Erträge			
Zinsen und ähnliche Erträge	0	79.306	163.985
Ergebnis At-Equity bewerteter Unternehmen	0	0	-69.890
Provisionserträge	3.753	27.661	415
Sonstige Erträge	0	0	5.903

Bei den Sonstigen Erträgen gegen At-equity bewertete Unternehmen handelt es sich um Verrechnungen für Verwaltungsdienstleistungen im Bereich Rechnungswesen.

Bezüge des Vorstands Angaben in EUR	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024	1. Jänner 2023 – 30. Juni 2023
Kurzfristige fällige Leistungen	540.305	511.788
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	44.315	43.878
Gesamt	584.620	555.666

Die Position kurzfristige fällige Leistungen beinhalten Gehälter, Sachbezüge und Bonusrückstellungen, die kurzfristig fällig werden.

Unter Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses sind Zahlungen an Pensionskassen und die Mitarbeitervorsorgekasse, Abfertigungen, Urlaubsabfindungen sowie Dotierungen für Abfertigungsrückstellungen ausgewiesen.

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungs- und Managementoptionsprogramme bzw. sonstige langfristig fällige Leistungen.

35. Weitere Anhangangaben

Fremdwährungsaktiva und Fremdwährungspassiva

Die Aktiva, die auf fremde Währung lauten, betragen EUR 83.958.253 (VJ TEUR 95.165) und die Passiva, die auf fremde Währung lauten, betragen EUR 83.498.820 (VJ TEUR 94.957).

Eventualverbindlichkeiten

Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Garantien und Haftungen	3.542.408	4.253.489
Kreditrisiko (nicht in Anspruch genommene Kredite)	4.586.689	7.861.305
Bürgschaften	100.000	100.000
Gesamt	8.229.097	12.214.794

Die Wiener Privatbank SE hat eine Bürgschaft für die Wiener Stadthäuser One Immobilien GmbH iHv. EUR 100.000 (VJ TEUR 100) übernommen. Außerdem beinhalten die Position Garantien eine Zinsgarantie iHv. EUR 49.500 (VJ TEUR 1.700) für die Wiener Stadthäuser One Immobilien GmbH sowie eine Zinsgarantie iHv. EUR 0 (VJ TEUR 350) für die Wiener Stadthäuser Alpha GmbH.

Treuhandvermögen

Angaben in EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Forderungen an Kreditinstitute	118.069	27.247
Treuhandbeteiligungen	10.526.431	12.217.794
Treuhandaktiva	10.644.500	15.245.041
Einlage von Treugebern	10.514.359	12.204.274
Sonstige Treuhandverbindlichkeiten	130.141	40.767
Treuhandpassiva	10.644.500	15.245.041

Die Aufstellung beinhaltet das Treuhandvermögen der ATI Vermögenstreuhandgesellschaft m.b.H.

Die Treuhandbeteiligungen betreffen vor allem Finanzierungsfonds, Aktien, Genussrechte aus Einbringungen, Kommanditeinlagen sowie atypisch stille Beteiligungen.

Personal

In der Wiener Privatbank-Gruppe waren im Geschäftsjahr im Jahresdurchschnitt folgende Personalkapazitäten im Einsatz:

Mitarbeiterkapazität *)	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024	1. Jänner 2023 – 31. Dezember 2023
Arbeiter	0	0
Angestellte	77	81
Gesamtkapazität	77	81

*) durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer in der Gruppe (Vollkonsolidierungskreis) während des Geschäftsjahres

Mitarbeiter der assoziierten Unternehmen

Die in den Konzernabschluss at-equity einbezogenen Unternehmen beschäftigen 0 (VJ 0) Mitarbeiter.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode vor.

Erläuterungen zur Konzernsegmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt im Wiener Privatbank Konzern gemäß den Ausweis- und Berechnungsregeln des IFRS 8. Diesem Ansatz entsprechend, werden Segmentinformationen auf Basis interner Managementberichterstattung erstellt, die dem Vorstand (CODM) regelmäßig berichtet wird und zur Beurteilung der Ertragskraft der einzelnen Segmente sowie zur Ressourcenallokation herangezogen wird.

Die Managementberichterstattung erfolgt im Wesentlichen durch Vorlage der UGB Abschlüsse, wobei auf Einzelgesellschaftsebene der Wiener Privatbank SE zusätzlich eine Segmentberichterstattung nach folgenden Sparten erfolgt: Private Banking (umfasst auch Capital Markets, Institutional & Family Offices) / Corporate, Treasury & Financial Markets (umfasst auch Unternehmens- und Projektfinanzierung, Brokerage) / Immobilien / Beteiligungen.

Bei dieser Berichterstattung erfolgt eine Verteilung des UGB Ergebnisses auf oben genannte Sparten.

Die Gliederung der Segmentberichterstattung erfolgt im IFRS Abschluss in komprimierter Form.

Der Segmentbericht besteht aus den drei Hauptsegmenten, in denen die Einzelgesellschaften des Wiener Privatbank Konzerns wie folgt zusammengefasst dargestellt werden:

Bank (Wiener Privatbank SE [komprimierte Darstellung] + Matejka & Partner Asset Management GmbH)

Real Estate (alle Tochterunternehmen mit einem immobiliennahen Geschäftszweck)

Treuhand und Verwaltung (ATI Vermögenstreuhandgesellschaft m.b.H)

Die Veränderungen aufgrund von IFRS-Anpassungs- und Konsolidierungsbuchungen werden in der jeweiligen Spalte dargestellt.

Da der Konzern seine Geschäftstätigkeit ausschließlich in Wien entfaltet und somit keine regionale Steuerung erfolgt, entfällt die geografische Gliederung der Segmente.

Konzernsegmentberichterstattung zum 30.06.2023

Segmentberichterstattung zum 30.06.2023 in TEUR	Bank	Real Estate Produkte und Dienst- leistungen	Treuhand und Ver- waltung	Überlei- tung IFRS	Überlei- tung Konsoli- dierung	Summe
Zinsen und ähnliche Erträge	6.473	14	16	76	-31	6.548
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-777	-829	0	3	31	-1.573
Zinsüberschuss	5.696	-815	16	79	0	4.976
Provisionserträge	4.531	25	0	0	-241	4.314
Provisionsaufwendungen	-564	0	0	0	14	-549
Provisionsüberschuss	3.967	25	0	0	-227	3.765
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	0	0	0	0	-70	-70
Handelsergebnis	294	0	0	3	0	296
Ertrag aus Immobilienhandel	0	2.899	0	0	0	2.899
Aufwand aus Immobilienhandel	-101	-1.696	0	-6	0	-1.804
Sonstiger betrieblicher Ertrag	505	9	168	0	-147	535
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-38	-7	-41	0	0	-85
Verwaltungsaufwand	-7.974	-288	-61	25	375	-7.922
Risikovorsorge	-83	26	0	36	0	-22
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	144	0	-8	-75	0	61
Ergebnis vor Steuern	2.410	152	74	62	-69	2.630
Ertragsteuern	-671	-43	-14	-22	1	-749
Periodenergebnis	1.739	109	60	40	-67	1.881
Segmentvermögen	281.615	51.354	578	115	-12.122	321.541
Davon Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen	2.228	0	0	0	-99	2.129
Segmentverbindlichkeiten	239.025	42.600	27	-450	-3.488	277.714
Segmentinvestitionen	85	0	0	0	0	85
Abschreibung (inkl. Impairment)	-261	0	0	0	0	-261

Konzernsegmentberichterstattung zum 30.06.2024

Segmentberichterstattung zum 30.06.2024 in TEUR	Bank	Real Estate Produkte und Dienst- leistungen	Treuhand und Verwaltung	Über- leitung IFRS	Überlei- tung Konsoli- dierung	Summe
Zinsen und ähnliche Erträge	7.022	4	2	-155	-130	6.744
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.642	-1.033	0	-19	121	-2.572
Zinsüberschuss	5.380	-1.028	2	-173	-9	4.172
Provisionserträge	4.072	50	0	0	-250	3.872
Provisionsaufwendungen	-605	-21	0	0	15	-611
Provisionsüberschuss	3.467	30	0	0	-235	3.261
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	0	0	0	0	-80	-80
Handelsergebnis	91	0	0	0	0	91
Ertrag aus Immobilienhandel	0	4.014	0	0	0	4.014
Aufwand aus Immobilienhandel	-119	-2.222	0	-9	0	-2.349
Sonstiger betrieblicher Ertrag	224	3	157	272	-144	513
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-29	-3	-42	0	0	-74
Verwaltungsaufwand	-8.260	-295	-51	1	384	-8.222
Risikovorsorge	-6.900	-1	0	-463	0	-7.364
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	4	0	0	-440	0	-436
Ergebnis vor Steuern	-6.141	496	66	-811	-83	-6.474
Ertragsteuern	1.390	-133	-15	194	2	1.439
Periodenergebnis	-4.751	363	51	-617	-81	-5.035
Segmentvermögen	294.611	49.472	632	465	-13.915	331.266
Davon Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen	2.328	0	0	0	-267	2.061
Segmentverbindlichkeiten	256.367	40.597	80	-624	-5.306	291.115
Segmentinvestitionen	101	0	0	0	0	101
Abschreibung (inkl. Impairment)	-127	0	0	0	0	-127

Erörterung der wesentlichen Anpassungsbuchungen 2024

Zinsen und ähnliche Erträge:

Bei der Überleitung IFRS Zinsen und ähnliche Erträge handelt es sich um die Amortisation nach der Effektivzinsmethode der festverzinslichen finanziellen Vermögenswerte.

Bei der Überleitung IFRS Zinsen und ähnliche Aufwendungen handelt es sich um Zinsanpassung nach der Effektivzinsmethode der Verbindlichkeiten Kreditinstitute sowie um Zinsaufwendungen der Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16).

Bei der Überleitung Konsolidierung handelt es sich um die Aufwands- und Ertragskonsolidierung der verrechneten Zinsen an die Tochtergesellschaften. Der Gegenposten findet sich in den Zinsen und ähnliche Aufwendungen wieder.

Provisionserträge:

In diesem Posten werden im Rahmen der Überleitung Konsolidierung die konzern-internen Provisionserträge eliminiert. Die Ausgleichsposten befinden sich im Posten Provisionsaufwendungen sowie unter den Verwaltungsaufwendungen.

Sonstiger betrieblicher Ertrag:

Durch die Überleitung Konsolidierung werden die Konzerndienstleistungen der Wiener Privatbank SE gegenüber ihren Tochtergesellschaften korrigiert. Modifizierungsgewinne werden unter der Überleitung IFRS ausgewiesen.

Verwaltungsaufwendungen:

Bei der Überleitung Konsolidierung handelt es sich um die Gegenposition der Aufwands- und Ertragskonsolidierung der Provisionserträge sowie des Sonstigen betrieblichen Ertrages.

Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten:

Bei der Überleitung IFRS handelt es sich einerseits um Aufwertungs- Abwertungs-buchungen zum Fair Value und andererseits um Anpassungen der IFRS Buchwerte beim Verkauf der jeweiligen Wertpapiere.

Risikobericht

Die Geschäftsrisiken der Wiener Privatbank haben sich im ersten Halbjahr 2024 ebenso wenig wie die Methoden des Risikomanagements im Vergleich zu den im Jahresabschluss 2023 dargestellten Risiken verändert. Die Wiener Privatbank weist daher auf die im Geschäftsbericht 2023 umfassend erläuterten Risiken.

Vorstand und Aufsichtsrat

Mag. Christoph Raninger, PhD (geb. 03.02.1972)

Vorstandsvorsitzender

Erstbestellung: 01. Jänner 2020

Ende der laufenden Funktionsperiode: 31. Dezember 2024

Verantwortungsbereiche:

Stabsstellen:

- Human Resources, Organisationsentwicklung & Office Management
- Marketing, PR & Investors Relations

Bereiche:

- Legal, Compliance* & Product Governance
- Finanzen
- IT, Core Banking & Melderegime
- Risikomanagement & Operations

Eduard Berger (geb. 19.04.1968)

Mitglied des Vorstandes

Erstbestellung: 1. August 2011

Ende der Funktionsperiode: 26. April 2013

Wiederbestellung: 20. Dezember 2013

Mandatsverlängerung: Beschlüsse per 06. November 2017 und per 23. Februar 2022

Ende der laufenden Funktionsperiode: 31. Dezember 2024

Verantwortungsbereiche:

Bereiche:

- Private Banking
- Corporate, Treasury & Financial Markets
- Immobilien

Abteilungen:

- Capital Markets
- Institutional Sales

Für ihre Tätigkeit erhielten die Vorstände einschließlich Sachbezügen im ersten Halbjahr 2024 EUR 587.744. Sie vertraten die Gesellschaft gemeinsam bzw. mit einem Prokuristen.

Der Aufsichtsrat setzte sich wie folgt zusammen:

Dr. Gottwald Kranebitter (Vorsitzender)

Mag. Johann Kowar (Vorsitzender-Stellvertreter)

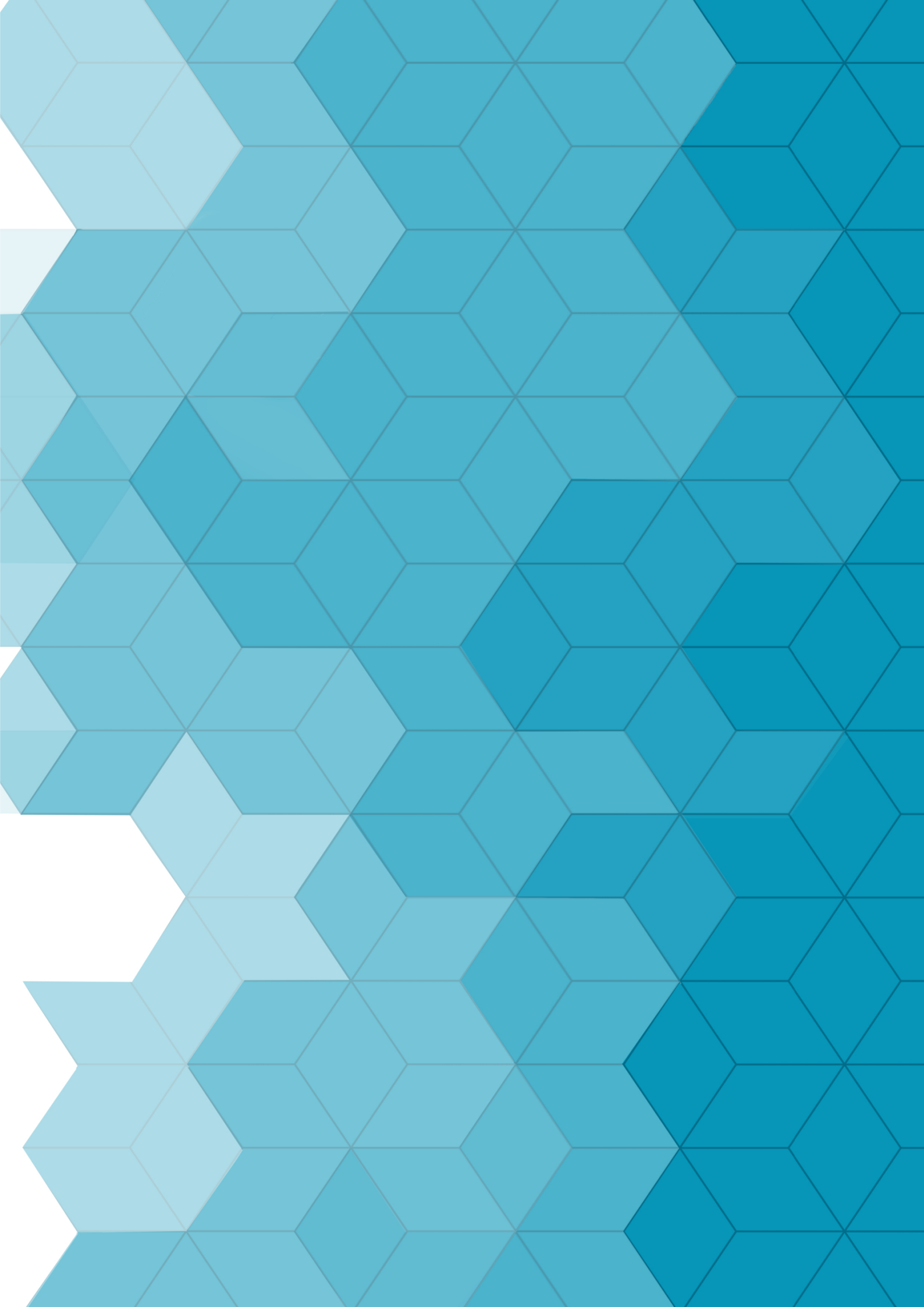
Günter Kerbler

Heinz Meidlinger

Wolfgang Zehenter

Pflichtangabe zum Verzicht auf prüferische Durchsicht



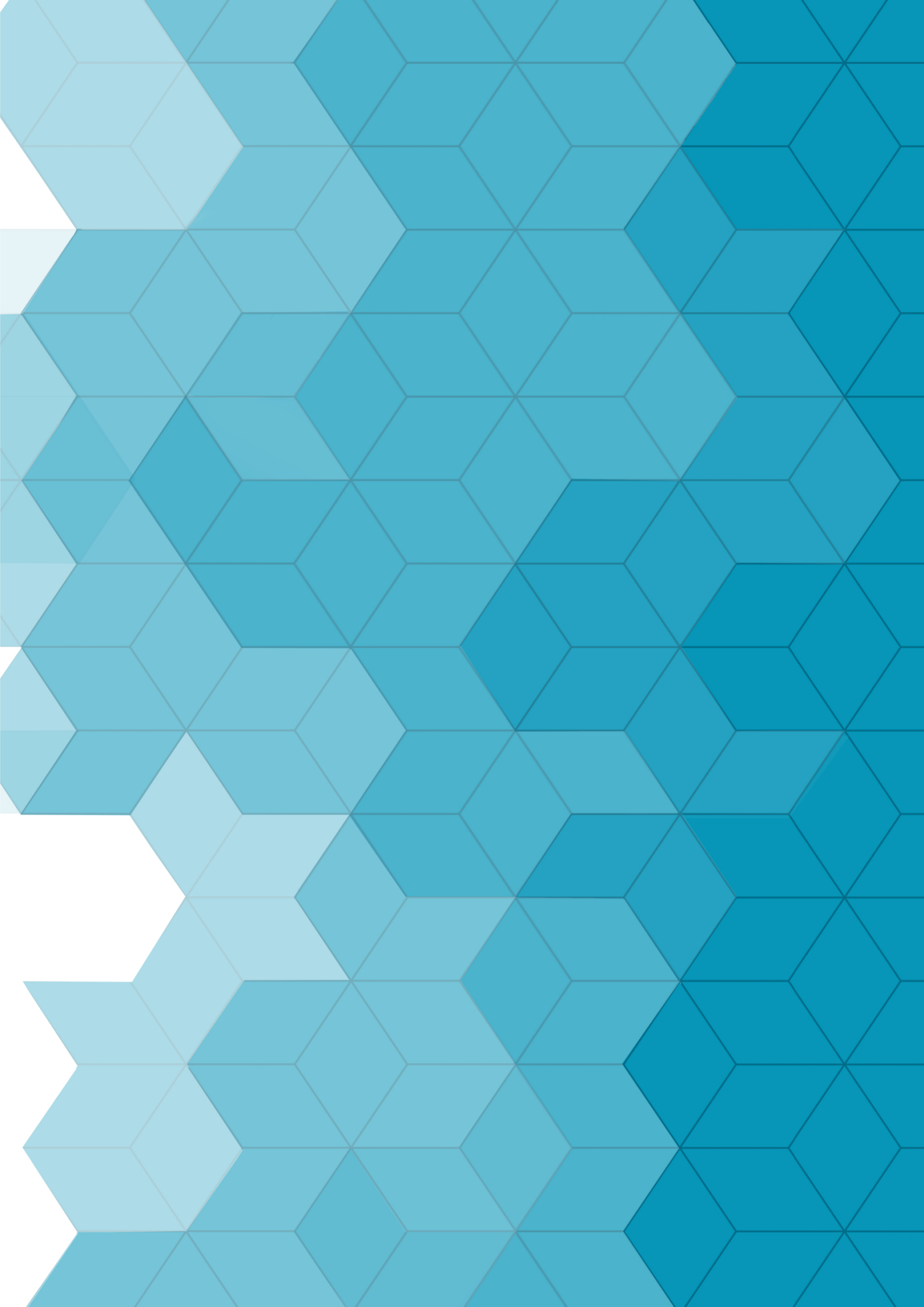


Pflichtangabe zum Verzicht auf prüferische Durchsicht

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht der Wiener Privatbank SE wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter





Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Wir bestätigen weiters, dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, September 2024

MAG.

**CHRISTOPH
RANINGER,** PhD

VORSITZENDER DES VORSTANDES

**EDUARD
BERGER**

MITGLIED DES VORSTANDES

Wiener Privatbank SE

Parkring 12, 1010 Wien

T +43 1 534 31-0

F +43 1 534 31-710

office@wienerprivatbank.com

www.wienerprivatbank.com

BLZ 19440

Handelsgericht Wien

FN 84890 p